

Jahresabschluss 2017

Lage- und
Rechenschaftsbericht

Herausgeberin: Gemeinde Obernheim

Text und Gestaltung: Josef Ungermann, Michaela Wild, Miriam Hess

Stand: 03. September 2018



Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

Auf Grund von §95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 11. September 2018 den Jahresabschluss für das Jahr 2017 mit folgenden Werten fest:

1.	Ergebnisrechnung	EUR
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	3.093.014,01
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-3.029.090,13
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo 1.1 und 1.2)	63.923,88
1.4	Außerordentliche Erträge	21.484,04
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-22.162,20
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	-678,16
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	63.245,72
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.926.514,25
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.500.513,96
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	426.000,29
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	323.385,50
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-475.338,77
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-151.953,27
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	274.047,02
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	300.000
2.9	Summe der Auszahlungen an Finanzierungstätigkeit	-81.986,13
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	218.013,87
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	492.060,89
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	928,65
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	291.323,83
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	492.989,54
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	784.313,37

3. Bilanz		EUR
3.1	Immaterielles Vermögen	9.393,45
3.2	Sachvermögen	15.745.068,50
3.3	Finanzvermögen	3.251.610,12
3.4	Abgrenzungsposten	878.438,23
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	19.884.510,30
3.7	Basiskapital	14.050.920,26
3.8	Rücklagen	78.902,56
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	4.453.150,09
3.11	Rückstellungen	78.758,49
3.12	Verbindlichkeiten	1.153.992,38
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	68.786,52
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	19.884.510,30

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen

(§ 49 Abs.3 Satz 4 i.V.m. §2 Abs.1 Nr.25 bis 36 GemHVO)

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital
	Sonderergebnis	ordentl. Ergebnis	Vorjahr	zweitvorangegangenen Jahr	drittvorangegangenen Jahr	ordentl. Ergebnisses	Sonderergebnisses	
	1	2	3	4	5	6	7	
1 Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	678,16	63.923,88					15.656,84	14.037.378,99
3 Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-63.923,88				63.923,88		
8 Ausgleich eines Fehlbetrages des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	678,16						-678,16	
13 vorläufige Endbestände								14.037.378,99
15 Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals aufgrund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz								13.541,27
16 Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrücklagen und des Fehlbetragsvortrags						63.923,88	14.978,68	14.050.920,26

Obernheim, den 11. September 2018



Josef Ungermann
Bürgermeister

Beschlussvorschlag

1. Der Jahresabschluss 2017 wird vorläufig festgestellt. Die endgültige Feststellung erfolgt nach Vorlage des Schlussberichts der Prüfung.

2. a) Die Gebührenkalkulation (vgl. Seite 65) und das damit ermittelte gebührenrechtliche Ergebnis (Unterdeckung) des Haushaltsjahres 2017 in Höhe von 24.618,49 Euro wird zur Kenntnis genommen.

In dieser Kalkulation enthalten sind Unterdeckungen der Vorjahre, welche 1/5 der jeweiligen Gesamtunterdeckungen entsprechen:

Jahr 2015	11.900,00 Euro
Jahr 2016	31.113,21 Euro

b) Die Unterdeckung aus dem Rechnungsjahr 2017 wird gemäß § 14 Abs. 2 KAG in den Gebührenkalkulationen der Jahre 2018 bis 2022 berücksichtigt.

c) Eine Erhöhung der Gebühren zum 01.01.2019 findet nicht statt.

Inhaltsverzeichnis

<u>FESTSTELLUNG UND AUFGLIEDERUNG DES JAHRESERGEBNISSES.....</u>	<u>3</u>
<u>BESCHLUSSVORSCHLAG</u>	<u>5</u>
<u>INHALTSVERZEICHNIS.....</u>	<u>7</u>
<u>VORWORT</u>	<u>9</u>
<u>RECHENSCHAFTSBERICHT.....</u>	<u>11</u>
VORBEMERKUNG	11
WIRTSCHAFTLICHE LAGE	11
AUSBLICK.....	13
<u>ERGEBNISRECHNUNG.....</u>	<u>15</u>
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	16
TEILERGEBNISRECHNUNG – THH 1 „STEUERUNG/SERVICE“	17
PRODUKTGRUPPEN/PRODUKTE DES TEILHAUSHALTS 1 „STEUERUNG/SERVICE“	18
TEILERGEBNISRECHNUNG – THH 2 „GEMEINDEAUFGABEN“	19
PRODUKTGRUPPEN/PRODUKTE DES TEILHAUSHALTS 2 „GEMEINDEAUFGABEN“	20
TEILERGEBNISRECHNUNG – THH 3 „GEMEINDEAUFGABEN“	22
PRODUKTGRUPPEN/PRODUKTE DES TEILHAUSHALTS 3 „FINANZWIRTSCHAFT“	23
KENNZAHLEN ZUR BEURTEILUNG DER FINANZIELLEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT: ERTRAGSLAGE.....	23
<u>ERLÄUTERUNG DER ORDENTLICHEN ERTRÄGE/ AUFWENDUNGEN</u>	<u>24</u>
<u>ERLÄUTERUNG DER AUßERORDENTLICHEN ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN</u>	<u>30</u>
<u>FINANZRECHNUNG.....</u>	<u>31</u>
GESAMTFINANZRECHNUNG	32
TEILFINANZRECHNUNG – THH 1 „STEUERUNG/SERVICE“	35
TEILFINANZRECHNUNG – THH 2 „GEMEINDEAUFGABEN“	37
TEILFINANZRECHNUNG – THH 3 „FINANZWIRTSCHAFT“	38

EINZAHLUNGEN UND AUSZAHLUNGEN IM ÜBERBLICK	39
KENNZAHLEN ZUR BEURTEILUNG DER FINANZIELLEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT: FINANZLAGE	41
<u>BILANZ</u>	<u>42</u>
BILANZ ZUM 31.12.2017	42
KENNZAHLEN ZUR BEURTEILUNG DER FINANZIELLEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT: KAPITALLAGE	44
ANGEWANDTE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	45
ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN BILANZPOSITIONEN	45
BERICHTIGUNG DER ERÖFFNUNGSBILANZ.....	52
ANGABEN FÜR DIE EINBEZIEHUNG VON ZINSEN FÜR FREMDKAPITAL IN DEN HERSTELLUNGSKOSTEN	53
GEMEINDEANTEIL BEIM KVBW AUF GEBILDETE PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN	53
VERWENDUNG LIQUIDER MITTEL ZUR FINANZIERUNG VON INVESTITIONEN.....	53
VORBELASTUNG KÜNFTIGER HAUSHALTSJAHRE	54
ORGANE DER GEMEINDE OBERNHEIM.....	55
<u>ANLAGEN</u>	<u>56</u>
GLIEDERUNG DES GESAMTHAUSHALTS IN TEILHAUSHALTE	56
VERMÖGENSÜBERSICHT.....	57
SCHULDENÜBERSICHT.....	58
ENTWICKLUNG DER LIQUIDITÄT	59
ÜBERSICHT ÜBER GELEISTETE UND AKTIVIERTE INVESTITIONSZUSCHÜSSE	60
RÜCKSTELLUNGSÜBERSICHT, ENTWICKLUNG DER RÜCKSTELLUNGEN.....	60
BETEILIGUNGSBERICHT	61
<u>GEBÜHRENKALKULATION WASSER</u>	<u>65</u>
WEITERE ÜBERSICHT „WIRTSCHAFTLICHKEIT NACH GEMHVO“	66

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Konsolidierungskurs zeigt Wirkung!

Erstmalig seit Umstellung auf das NKHR ist es gelungen einen „finanziell soliden“ Jahresabschluss zu erzielen.

Die in 2017 erwirtschafteten Erträge decken alle in der Rechnungsperiode angefallenen Aufwendungen. Somit wurde erstmals das Ziel der intergenerativen Gerechtigkeit erreicht.

Darüber hinaus erlaubt der in der Ergebnisrechnung erwirtschaftete Liquiditätsüberschuss die Fortführung begonnener investiver Maßnahmen bzw. das Planen weiterer notwendiger Investitionen.

Insgesamt muss der eingeschlagene Kurs beibehalten werden.

Auch in Zukunft sind Sparmaßnahmen unumgänglich um die stetige Aufgabenerfüllung weiterhin sicherzustellen

Ich bedanke mich bei allen die zum Gelingen dieses positiven Ergebnisses beigetragen haben!!



Michaela Wild

Fachbeamtin Finanzwesen

Rechenschaftsbericht

Vorbemerkung

Nach § 54 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Wirtschaftliche Lage

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 stellt nunmehr das dritte Jahr im „Neuen Kommunalen Haushaltsrecht“ (NKHR) dar. Hatten die Jahresrechnungen der beiden letzten Rechnungsjahre noch umstellungsbedingte Einmaleffekte enthalten, bildet das Jahr 2017 den Verlauf eines Jahres ohne umstellungsbedingte Effekte ab.

Am großen Kuchen der derzeitigen Rekordsteuereinnahmen bei Bund und Land konnte die Gemeinde Obernheim auch im Jahr 2017 nur bedingt partizipieren. Die Erträge aus der Gewerbesteuer bewegen sich mit 229.291 € zwar weiterhin auf sehr niedrigem Niveau, liegen aber um 29.291 € über dem Planansatz. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer überschreitet den Planansatz um 57.634 €, was auf einen wesentlich erhöhten Kopfbeitrag gegenüber der Planung zurückzuführen ist. Erfreulicherweise steigen die Einwohnerzahlen seit dem Jahr 2016 in Obernheim wieder stetig an, was sich auch künftig positiv auf die Einkommensteueranteile und Zuweisungen auswirken wird. Aufgrund der anhaltend guten Konjunkturdaten schlugen die Schlüsselzuweisungen des Landes mit 77.504 € mehr zu Buche als bei der Haushaltsaufstellung eingeplant. Im Jahr 2017 hatte die EnBW keine Dividende auf die ausgegebenen Aktien ausgeschüttet, weshalb der angestrebte Planansatz nicht erreicht werden konnte. Da sich die weiteren Einnahmen überwiegend im geplanten Umfang und in einigen Bereichen auch etwas darüber bewegt haben, konnte in der Ergebnisrechnung bei den Erträgen ein Plus in Höhe von 204.544 € gegenüber der Planung gebucht werden.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen liegen saldiert knapp 6.000 € über dem Planansatz. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurde der Ansatz um 68.398 € unterschritten, was zum Teil dadurch begründet ist, dass kleinere Maßnahmen im Jahr 2017 nicht fertiggestellt bzw. abgerechnet werden konnten. Insgesamt gesehen lagen die ordentlichen Aufwendungen um 31.520 € unter den Planansätzen. Ergänzt um außerordentliche Erträge und Aufwendungen führt dies in der Summe zu einem Gesamtergebnis von 235.386 €.

Aufgrund der guten Belegungszahlen des Kindergartens im Jahr 2016 belief sich der Nettoabmangel im Jahr 2017 auf 172.448,72 €, was einem Abmangel pro Einwohner in Höhe von 148,69 € entspricht. Dies ist der

geringste Abmangel seit der erheblichen Erweiterung des Betreuungsangebots im Jahr 2014. Es bleibt zu hoffen, dass das Land die Gemeinden bei dieser wichtigen Aufgabe auch weiterhin angemessen so unterstützt, dass die Finanzierungslücke für die Gemeinden stetig geringer wird.

Teilweise waren auch außerplanmäßige Ausgaben notwendig, bei welchen es sich jedoch überwiegend um Unterhaltungsmaßnahmen gehandelt hat, die nicht aufgeschoben werden konnten. Abweichungen bei den Erträgen sowie bei den Aufwendungen sind auf den nachfolgenden Seiten detailliert dargestellt.

Im Jahr 2017 konnte mit einem Plus von 63.245,72 € erstmals seit Einführung der Doppik bei der Gemeinde Obernheim ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden. Positiv bemerkt werden muss an dieser Stelle ebenfalls, dass in diesem Ergebnis auch die Abschreibungen, welche grundsätzlich nicht kassenwirksam werden, insgesamt aber erwirtschaftet werden müssen, enthalten sind. Die Planung war noch von einem negativen Ergebnis in Höhe von 172.140 € ausgegangen.

Mit dem Baubeginn des neuen Feuerwehrgerätehauses an der Uhlandstraße wurde ein Projekt begonnen, welches die Finanzhaushalte der Jahre 2017 und 2018 stark belasten wird. Da der Baubeginn erst zur Jahresmitte erfolgte, konnten im Jahr 2017 lediglich 363.268,07 € für diese Maßnahme ausgegeben werden. Der eingeplante Kredit im Höhe von 300.000 € wurde bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zu sehr günstigen Konditionen aufgenommen, von den genehmigten projektbezogenen Zuschüssen konnte der Betrag von 207.500 € vereinnahmt werden. Weitere größere Auszahlungen im Bereich der Finanzrechnung wurden für die Beschaffung eines neuen Streugeräts, den Kauf eines neuen Rasentraktors sowie den Erwerb des Gebäudes Hauptstraße 6 für das Projekt „Neugestaltung des Rathausumfelds“ getätigt. Da mit dem Neubau des Radwegs zwischen Obernheim und Meßstetten-Oberdigisheim erst im Jahr 2018 begonnen wurde, war im Jahr 2017 noch kein Geldmittelabfluss zu verzeichnen. Auch die Veräußerung von zwei Wohn- sowie einem Gewerbebauplatz wirken sich bei den Einzahlungen positiv aus.

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen / Tilgung) ergibt sich ein Finanzierungsmittelüberschuss in Höhe von 218.013,87 €.

Unter Berücksichtigung sämtlicher Ein- und Auszahlungen beträgt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes 492.989,54 €. Zusammen mit dem Anfangsbestand von 291.323,83 € konnte der Zahlungsmittelbestand somit auf insgesamt 784.313,37 € gesteigert werden. Zu beachten ist hierbei jedoch, dass die Einzahlungen bei Krediten und Zuschüssen für das Feuerwehrgerätehaus die bisher geleisteten Auszahlungen übersteigen. Mit zunehmendem Baufortschritt wird sich dies im Jahr 2018 wieder ausgleichen.

Durch den Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken sowie nach dem Abzug der Abschreibungen hat sich das Bilanzvolumen von 19.288.626,09 € zu Jahresbeginn auf 19.884.510,30 € zum Jahresende verändert.

Durch gestiegene Erträge/Einzahlungen und leicht reduzierte Aufwendungen/Auszahlungen konnte sowohl in der Ergebnisrechnung als auch in der Finanzrechnung jeweils ein positives Ergebnis erzielt werden. Die Wirtschaftlichkeitsberechnungen auf Seite 66 zeigen klar auf, dass der Kostendeckungsgrad bei den Produkten

Abwasserbeseitigung und Mehrzweckhalle mit Schwimmbad noch wesentlich verbessert werden kann. Die Erhöhung des Wasserverkaufspreises ab dem 01.01.2017 hat sich positiv ausgewirkt, allerdings gilt es in diesem Bereich noch erhebliche Verluste aus den Vorjahren auszugleichen. Eine Neukalkulation von weiteren Gebühren und Beiträgen ist deshalb unumgänglich.

Auch die etwas verbesserte Finanzlage im Jahr 2017 darf nicht zur Folge haben, dass mehr Geld ausgegeben wird als zur Verfügung steht. Auch weiterhin muss am bestehenden konsequenten Sparkurs festgehalten werden. Investitionen müssen am Bedarf und an den finanziellen Möglichkeiten ausgerichtet werden, die Gemeindeinfrastruktur hingegen muss durch stetigen Unterhalt immer funktionsfähig gehalten werden. Auch in den kommenden Jahren wird die besondere Herausforderung darin liegen, positive Ergebnisse zu erwirtschaften, ohne notwendige Unterhaltungsmaßnahmen zu vernachlässigen.

Das NKHR bietet die Möglichkeit, die Rechnungsergebnisse der einzelnen Produkte darzustellen und auf die Einwohnerzahl umzurechnen. Ein Vergleich für das Rechnungsjahr 2017 und die beiden vorangegangenen Jahre ist auf den Seiten 18, 20-21 sowie 23 abgebildet

Ausblick

Die deutsche Wirtschaft ist weiterhin in sehr guter Verfassung, Bund und Länder verzeichnen jeweils Rekordeinnahmen. Auch in Obernheim liegt die Gewerbesteuer im Jahr 2018 bisher weit über dem geplanten Ansatz, die Einnahmesituation bei Bund und Land wirkt sich erfreulicherweise auch auf unseren Haushalt positiv aus. Die Ausschüttung der Dividende durch die EnBW fällt in 2018 etwas höher aus als eingeplant. Auch im Haushaltsjahr 2018 sind ungeplante Maßnahmen, wie z.B. die Neubeschaffung der EDV für das Rathaus, die Beseitigung größerer Rohrbrüche oder die Wartung von Abwasseranlagen hinzugekommen.

Für das Bauprojekt Feuerwehrgerätehaus sind nahezu alle Gewerke vergeben, die Fertigstellung wird noch im laufenden Jahr erwartet. Auch der Radwegebau schreitet voran, und soll noch im Herbst zum Abschluss kommen. Es bleibt zu hoffen, dass sich diese beiden Maßnahmen im geplanten Kostenrahmen bewegen. Ebenfalls bleibt zu hoffen, dass die zum Teil sehr überhitzte Baukonjunktur die Preise für künftige Maßnahmen nicht zusätzlich in die Höhe treibt.

Wenn auch die deutsche Wirtschaft sich weiterhin in guter Verfassung befindet und die Beschäftigung regelmäßig neue Höchststände erreicht, ist auch weiterhin Vorsicht angesagt. Die derzeitigen, zum Teil dramatischen Veränderungen auf der weltpolitischen Bühne haben alle in irgendeiner Form Auswirkungen auf die Konjunktur, auf deren positive Effekte wir als Gemeinde unabdingbar angewiesen sind. Aufgrund der vielen Unsicherheiten ist es deshalb weiterhin angesagt solide zu haushalten, also nicht mehr auszugeben als eingenommen wird.

Ergebnisrechnung

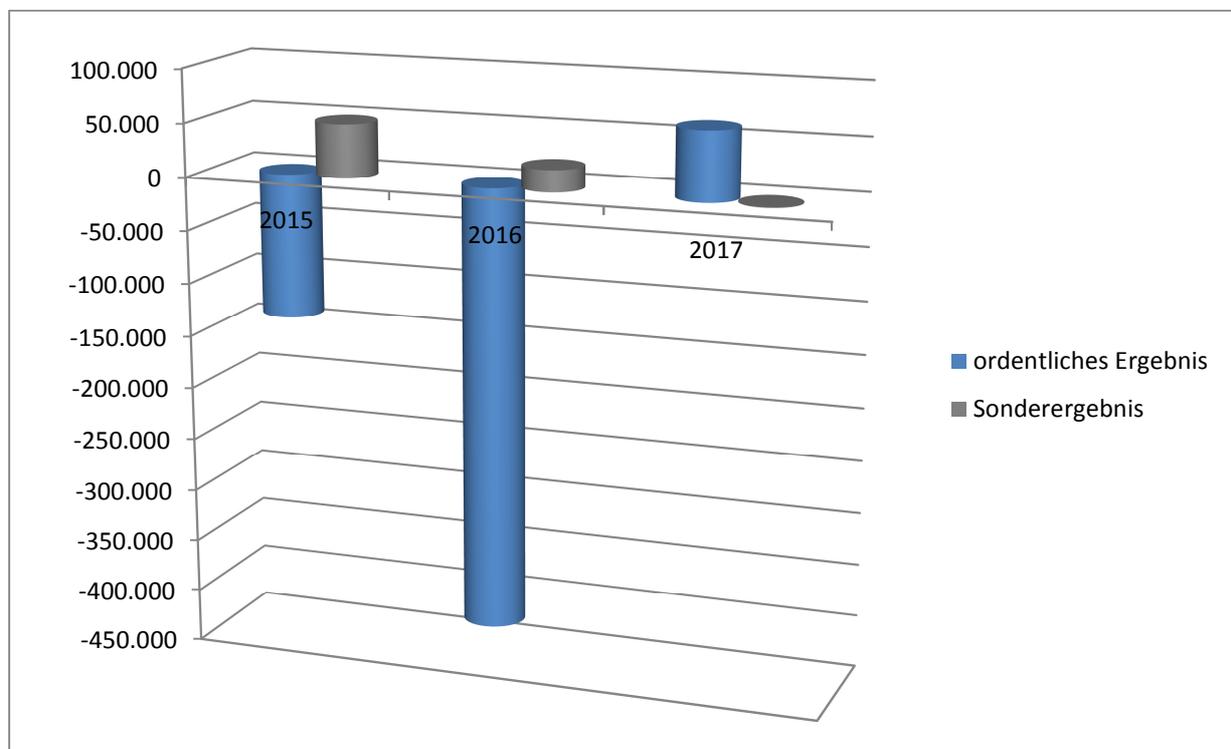
In der Ergebnisrechnung nach § 49 GemHVO werden **sämtliche Erträge und Aufwendungen unabhängig vom zeitlichen Anfall der mit ihnen verbundenen Zahlungen** erfasst, um das tatsächliche Ressourcenaufkommen bzw. den Ressourcenverbrauch darzustellen. Die Ergebnisrechnung weist entsprechend der Gliederung des Ergebnishaushalts separat die Positionen des **ordentlichen Ergebnisses** und des **Sonderergebnisses** aus.

Zusätzlich wird der nach § 51 GemHVO **erforderliche Planvergleich** vorgenommen. Planabweichungen werden durch die Gegenüberstellung von den im Haushaltsplan ausgewiesenen Ansätzen, ggf. unter Einbeziehung von Nachtragshaushalten, den Ist-Werten gegenüber gestellt.

Die **Ergebnisrechnung 2017** schließt mit einem **Überschuss in Höhe von 63.923,88 EUR** ab, welcher in die **Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses** eingestellt wird. Zur Zusammensetzung und den Planabweichungen des ordentlichen Ergebnisses wird auf Erläuterungen der ordentlichen Erträge und Aufwendungen verwiesen.

Das **Sonderergebnis** weist einen **Fehlbetrag** in Höhe von **-678,16 EUR**, welcher direkt mit den bestehenden **Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses** aus den Vorjahren 2015 und 2016 verrechnet wird.

Ordentliche Ergebnisse sowie Sonderergebnisse im Jahresvergleich 2015-2017



Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz	Ergänz. Festleg. im HH- Vollzug	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
			2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	2017 EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.137.729,03	1.174.460	1.264.211,34	89.751	0	89.751-
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	897.198,62	858.400	962.613,87	104.214	0	104.214-
3	+	aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	189.172,47	189.100	188.970,07	130-	0	130
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	352.617,85	374.900	387.690,13	12.790	0	12.790-
6	+	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	236.097,70	200.440	220.953,76	20.514	0	20.514-
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.172,01	24.320	25.202,18	882	0	882-
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	36.053,55	25.750	68,54	25.681-	0	25.681
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	46.956,59	41.100	43.304,12	2.204	0	2.204-
11	=	Ordentliche Erträge	2.933.997,82	2.888.470	3.093.014,01	204.544	0	204.544-
12	-	Personalaufwendungen	519.272,55-	443.000-	502.087,84-	59.088-	0	59.088
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	53.400-	0,00	53.400	0	53.400-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	739.239,54-	645.190-	576.791,56-	68.398	0	68.398-
15	-	Abschreibungen	462.132,24-	434.030-	460.718,80-	26.689-	0	26.689
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.759,28-	9.210-	6.661,07-	2.549	0	2.549-
17	-	Transferaufwendungen	1.241.875,36-	1.253.680-	1.267.014,88-	13.335-	0	13.335
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	381.169,47-	222.100-	215.815,98-	6.284	0	6.284-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	3.351.448,44-	3.060.610-	3.029.090,13-	31.520	0	31.520-
20	=	ordentliches Ergebnis	417.450,62-	172.140-	63.923,88	236.064	0	236.064-
21	+	Außerordentliche Erträge	23.136,54	0	21.484,04	21.484	0	21.484-
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	2.894,00-	0	22.162,20-	22.162-	0	22.162
23	=	Sonderergebnis	20.242,54	0	678,16-	678-	0	678
24	=	Gesamtergebnis	397.208,08-	172.140-	63.245,72	235.386	0	235.386-

Teilergebnisrechnung – THH 1 „Steuerung/Service“

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz	Ergänz. Festleg. im HH- Vollzug	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	2017 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3	+ aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.550,03	7.562	7.550,03	11-	0	11
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	36,45	0	0,00	0	0	0
6	+ sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	26.735,02	30.500	26.598,00	3.902-	0	3.902
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.280	2.524,74	1.245	0	1.245-
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.551,99	4.600	2.551,97	2.048-	0	2.048
11	= Anteilige ordentliche Erträge	38.873,49	43.942	39.224,74	4.717-	0	4.717
12	- Personalaufwendungen	344.419,82-	257.100-	309.852,34-	52.752-	0	52.752
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	53.400-	0,00	53.400	0	53.400-
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.601,37-	99.090-	105.826,57-	6.737-	0	6.737
15	- Abschreibungen	43.734,67-	43.107-	48.548,49-	5.442-	0	5.442
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.208,27-	56.700-	58.161,56-	1.462-	0	1.462
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	560.964,13-	509.397-	522.388,96-	12.992-	0	12.992
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	522.090,64-	465.455-	483.164,22-	17.709-	0	17.709
21	= Erträge aus internen Leistungen	572.004,38	509.272	539.490,55	30.219	0	30.219-
22	= Aufwendungen für interne Leistungen	47.714,35-	43.884-	53.399,78-	9.516-	0	9.516
23	+ Kalkulatorische Kosten	6.939,64-	6.102-	6.500,88-	399-	0	399
24	= Kalkulatorisches Ergebnis	517.350,39	459.286	479.589,89	20.304	0	20.304-
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.740,25-	6.170-	3.574,33-	2.596	0	2.596-

Produktgruppen/Produkte des Teilhaushalts 1 „Steuerung/Service“

Prod.- gruppe	Bezeichnung	Ordentl. Erträge	Ordentl. Aufw.	Ordentl. Ergebnis je EW	Netto- ressourcen- bedarf/ -überschuss			
		EUR	EUR	EUR	EUR			
					2017	Je Einwohner		
						2017	2016	2015
1110	Steuerung	0,00	-102.442,94	-69,78	0,00	0,00	0,00	0,00
1111	Organisation, Doku- mentation kommunaler Willensbildung	0,00	-3.678,00	-2,51	0,00	0,00	0,00	0,00
1121	Personalwesen	2.524,74	-32.609,43	-20,49	0,00	0,00	0,00	0,00
1122	Finanzverwaltung/ Kasse	2.275,47	-95.018,72	-63,18	0,00	0,00	0,00	0,00
1124	Grundstücks-, Gebäude-, techn. Immobilienmanagem.	27.292,99	-55.519,93	-19,23	0,00	0,00	0,00	0,00
1125	Grünanlagen, Werk- stätten, Fahrzeuge	1.575,00	-158.848,06	-107,13	0,00	0,00	0,00	0,00
1126	Zentrale Dienst- leistungen	3.255,04	-51.038,58	-32,55	0,00	0,00	0,00	0,00
1130	Presse-/ Öffentlichkeits- arbeit	0,00	-17.128,25	-11,67	0,00	0,00	0,00	0,00
1133	Grundstücksverkehr/ Grundstücksverwaltung	2.301,50	-6.105,05	-2,59	-3.803,55	-2,59	-3,35	-2,96
THH1	Steuerung / Service	39.224,74	-522.388,96	-329,13	-3.803,55	-2,59	-3,35	-2,96

Teilergebnisrechnung – THH 2 „Gemeindeaufgaben“

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz	Ergänz. Festlegun gen im HH- Vollzug	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	2017 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.460,50	3.460	3.460,50	1	0	1-
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	225.105,32	231.000	257.710,17	26.710	0	26.710-
3	+ aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	181.622,44	181.538	181.420,04	118-	0	118
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	352.581,40	374.900	387.690,13	12.790	0	12.790-
6	+ sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	209.362,68	169.940	194.355,76	24.416	0	24.416-
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.172,01	23.040	22.677,44	363-	0	363
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	33.000,00	24.000	0,00	24.000-	0	24.000
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	39.976,08	34.000	40.732,15	6.732	0	6.732-
11	= Anteilige ordentliche Erträge	1.083.280,43	1.041.878	1.088.046,19	46.168	0	46.168-
12	- Personalaufwendungen	174.852,73-	185.900-	192.235,50-	6.336-	0	6.336
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	626.638,17-	546.100-	470.964,99-	75.135	0	75.135-
15	- Abschreibungen	409.467,66-	390.923-	406.615,55-	15.693-	0	15.693
17	- Transferaufwendungen	385.203,51-	396.680-	410.616,78-	13.937-	0	13.937
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	320.213,20-	164.900-	157.483,42-	7.417	0	7.417-
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.916.375,27-	1.684.503-	1.637.916,24-	46.587	0	46.587-
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	833.094,84-	642.625-	549.870,05-	92.755	0	92.755-
21	= Erträge aus internen Leistungen	38.740,69	40.000	0,00	40.000-	0	40.000
22	= Aufwendungen für interne Leistungen	563.030,72-	505.388-	486.090,77-	19.297	0	19.297-
23	+ Kalkulatorische Kosten	94.916,19-	68.848-	94.448,31-	25.600-	0	25.600
24	= Kalkulatorisches Ergebnis	619.206,22-	534.236-	580.539,08-	46.303-	0	46.303
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.452.301,06-	1.176.860-	1.130.409,13-	46.451	0	46.451-

Produktgruppen/Produkte des Teilhaushalts 2 „Gemeindeaufgaben“

Prod.- gruppe	Bezeichnung	Ordentl. Erträge	Ordentl. Aufw.	Ordentl. Ergeb. je EW	Netto- ressourcen- bedarf/ -überschuss			
		EUR	EUR	EUR	EUR			
					2017	Je Einwohner		
					2017	2016	2015	
1210	Statistik/Wahlen	1.381,44	-788,90	0,40	333,25	0,23	0,39	-0,19
1220	Ordnungswesen	2.227,20	-15.212,05	-8,85	-21.409,71	-14,58	-14,03	-12,88
1222	Einwohnerwesen	4.604,20	-31.596,72	-18,39	-41.704,50	-28,41	-25,70	-24,91
1223	Personenstandswesen	1.437,65	-16.137,30	-10,01	-37.362,41	-25,45	-25,29	-27,13
1260	Brandschutz	4.627,05	-32.552,92	-19,02	-32.854,45	-22,38	-17,31	-20,00
1270	Rettungsdienst	0,00	-1.021,55	-0,70	-1.231,29	-0,84	-0,84	-0,73
211001	Grundschule	5.253,21	-117.085,65	-76,18	-177.428,36	-120,86	-130,82	-118,95
214002	Fördermaßnahmen für Schüler/innen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5,82	0,00
2620	Musikpflege	0,00	-4.420,08	-3,01	-4.617,17	-3,15	-2,80	-2,77
2810	Sonst. Kulturpflege	75,00	-5.439,22	-3,65	-15.232,74	-10,37	-12,54	-11,82
3140	Soz. Einrichtungen	9.568,00	-9.664,80	-0,07	-2.446,69	-1,67	3,27	-1,09
3180	Sonst. Soz. Hilfen	2.470,59	-2.588,93	-0,08	-650,75	-0,44	-1,77	-1,48
362001	Kinder-/Jugendarbeit	8.458,28	-10.551,55	-1,43	-3.750,51	-2,55	-4,13	-2,87
362004	Einricht. Jugendarbeit	0,00	-16.922,42	-11,53	-18.676,06	-12,72	-15,19	-11,24
365001	Kindertageseinrichtung	217.915,58	-409.013,29	-130,18	-218.273,11	-148,69	-175,41	-133,46
4140	Förd. med. Versorgung	0,00	0,00	0,00	-162,52	-0,11	-0,12	-1,48
4210	Förd. des Sports	0,00	-4.886,76	-3,33	-5.049,28	-3,44	-3,80	-3,83
4241	Sportstätten	0,00	-2.712,83	-1,85	-6.469,59	-4,41	-7,02	-6,00
5110	Sanierung	0,00	-6.924,90	-4,72	-8.336,14	-5,68	-3,09	-5,71
5111	Flächen-/ grund- stücksbez. Daten	0,00	-749,38	-0,51	-1.055,28	-0,72	-9,42	-2,26
5210	Bauordnung	420,00	-1.534,51	-0,76	-1.602,85	-1,09	0,01	0,13
5220	Wohnungsbauförd.	5.722,28	-550,00	3,52	4.987,53	3,40	3,56	-0,13

Prod.- gruppe	Bezeichnung	Ordentl. Erträge	Ordentl. Aufw.	Ordentl. Ergeb. je EW	Netto- ressourcen- bedarf/ -überschuss			
		EUR	EUR	EUR	EUR			
					2017	2017	Je Einwohner	
						2016	2015	
5310	Elektrizitätsversorgung	35.009,87	-137,36	23,76	34.709,99	23,64	42,98	43,97
5330	Wasserversorgung	199.795,47	-139.707,29	40,93	24.436,86	16,65	-116,80	-41,67
5370	Abfallwirtschaft	2.323,71	-17.441,12	-10,30	-37.402,60	-25,48	-25,55	-28,21
5380	Abwasserbeseitigung	265.620,42	-256.891,03	5,95	19.602,16	13,35	-26,54	-22,53
5410	Gemeindestraßen	84.497,96	-154.647,43	-47,79	-145.367,15	-92,21	-155,47	-222,87
5450	Straßenreinigung/ Winterdienst	0,00	-11.881,83	-8,09	-69.737,62	-47,51	-62,42	-64,83
5510	Öffentl. Grün/ Landschaftsbau	1.937,24	-13.183,06	-7,66	-46.499,97	-31,68	-39,29	-35,42
5520	Gewässer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,12	-0,54
5530	Friedhof-/ Bestattungswesen	12.348,07	-16.640,19	-2,92	-27.141,63	-18,49	-23,88	-21,03
5540	Naturschutz-/ Landschaftspflege	0,00	-355,51	-0,24	-457,63	-0,31	-1,31	-5,01
5550	Forstwirtschaft	193.406,47	-144.019,90	33,64	21.699,09	14,78	11,54	91,09
5551	Landwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,33	-1,87
5710	Wirtschaftsförderung	0,00	-753,30	-0,51	-1.038,53	-0,71	-0,93	-0,26
573007	Marktwesen	118,00	0,00	0,08	-1.229,26	-0,84	-0,94	-0,78
573008	Mehrzweckhallen	28.808,60	-190.895,16	-110,41	-265.569,37	-180,91	-178,63	-173,92
5750	Tourismus	19,90	-1.009,30	-0,67	-4.216,52	-2,87	-2,28	-1,96
THH2	Gemeindeaufgaben	1.088.046,19	-1.637.916,24	-374,57	-1.130.409,13	-770,03	-1.027,81	-874,64

Teilergebnisrechnung – THH 3 „Gemeindeaufgaben“

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	2017 EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.134.268,53	1.171.000	1.260.750,84	89.751	0	89.751-
		30110000 Grundsteuer A	8.686,07	8.700	8.652,64	47-	0	47
		30120000 Grundsteuer B	162.136,10	161.000	162.791,43	1.791	0	1.791-
		30130000 Gewerbesteuer	205.518,68	200.000	229.290,81	29.291	0	29.291-
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	661.297,20	694.400	752.033,88	57.634	0	57.634-
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	36.682,48	45.600	45.587,08	13-	0	13
		30320000 Hundesteuer	5.718,00	5.500	6.450,00	950	0	950-
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	54.230,00	55.800	55.945,00	145	0	145-
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	672.093,30	627.400	704.903,70	77.504	0	77.504-
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.053,55	1.750	68,54	1.681-	0	1.681
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.428,52	2.500	20,00	2.480-	0	2.480
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.811.843,90	1.802.650	1.965.743,08	163.093	0	163.093-
15	-	Abschreibungen	8.929,91-	0	5.554,76-	5.555-	0	5.555
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.759,28-	9.210-	6.661,07-	2.549	0	2.549-
17	-	Transferaufwendungen	856.671,85-	857.000-	856.398,10-	602	0	602-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	748,00-	500-	171,00-	329	0	329-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	874.109,04-	866.710-	868.784,93-	2.075-	0	2.075
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	937.734,86	935.940	1.096.958,15	161.018	0	161.018-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0
22	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	937.734,86	935.940	1.096.958,15	161.018	0	161.018-

Produktgruppen/Produkte des Teilhaushalts 3 „Finanzwirtschaft“

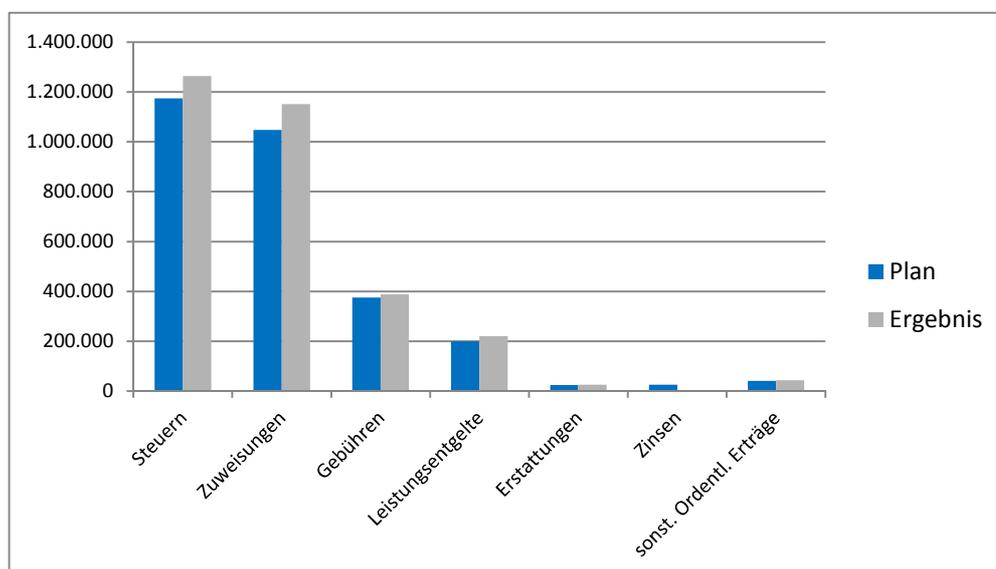
Prod.-gruppe	Bezeichnung	Ordentl. Erträge	Ordentl. Aufw.	Ordentl. Ergeb. je EW	2017	Nettoressourcenbedarf/-überschuss		
		EUR	EUR	EUR		EUR		
						Je Einwohner		
						2017	2016	2015
6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen/ Umlagen	1.965.674,54	-856.623,10	755,48	1.109.051,44	755,48	673,30	643,40
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	68,54	-12.161,83	-8,24	-12.093,29	-8,24	-9,65	85,23
THH3	Finanzwirtschaft	1.965.743,08	-868.784,93	747,24	1.096.958,15	747,25	663,65	728,63

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Ertragslage

Kennzahl	Einh.	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliches Ergebnis						
absoluter Betrag	€	-417.451	63.924	6.790	37.190	290
Betrag je Einwohner	€/EW	-295,44	43,54	4,63	25,33	0,20
Aufwanddeckungsgrad	%	88	102	100	101	100
1.1 Steuerkraft-netto-						
absoluter Betrag	€	953.151	1.112.717	1.186.760	1.168.960	1.139.260
Betrag je Einwohner	€/EW	675	758	808	796	776
Anteil an ordentl. Aufwend.	%	28	37	38	37	36
1.2 Betriebsergebnis-netto-						
absoluter Betrag	€	1.370.601	1.048.793	1.179.970	1.131.770	1.138.970
Betrag je Einwohner	€/EW	970	714	804	771	776
Anteil an ordentl. Aufwend.	%	41	35	38	36	36
Sonderergebnis						
absoluter Betrag	€	20.243	-678	0	0	0
Gesamtergebnis						
absoluter Betrag	€	-397.208	63.246	6.790	37.190	290

Erläuterung der ordentlichen Erträge/ Aufwendungen

Die **ordentlichen Erträge** liegen mit 3.093.014,01 EUR um **204.544,01 EUR über** der ursprünglichen Planung.



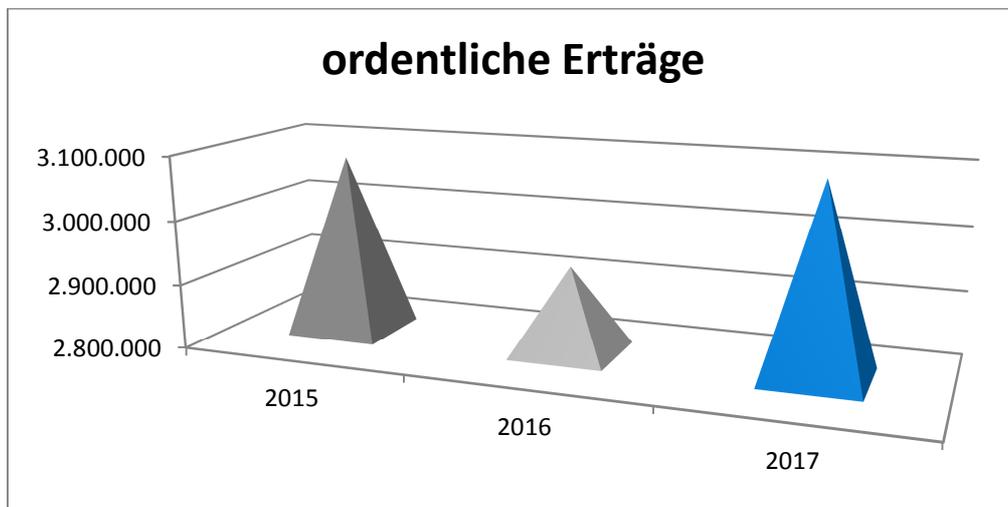
Die nachfolgende Liste zeigt die Abweichungen der jeweiligen Ertragsarten.

	Plan 2017 in EUR	Ergebnis 2017 in EUR	Differenz in EUR
Ordentliche Erträge	2.888.470	3.093.014,01	204.544,01
1 Steuern und ähnliche Abgaben	1.174.460	1.264.211,34	89.751,34
Gewerbesteuer	200.000	229.291	29.291
Gemeindeanteil Einkommensteuer <i>erhöhter Kopfbetrag von 532 EUR (Plan 491 EUR);</i>	694.400	752.034	57.634
Hundesteuer	5.500	6.450	950
2 Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	1.174.460	1.264.211,34	89.751,34
Schlüsselzuweisungen <i>erhöhte Zuweisungen FAG</i>	627.400	704.904	77.504
Zuweisungen für lfd. Zwecke Land <i>erhöhte Zuweisungen FAG</i>	225.400	245.134	19.734
Zuweisungen für lfd. Zwecke Gemeinden/Gemeindeverbände <i>Nicht in Planung enthalten: Interkommunaler Kostenausgleich durch die Stadt Meßstetten (6.200 EUR)</i>	5.500	12.126	6.626
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge	189.100	188.970,07	-129,93

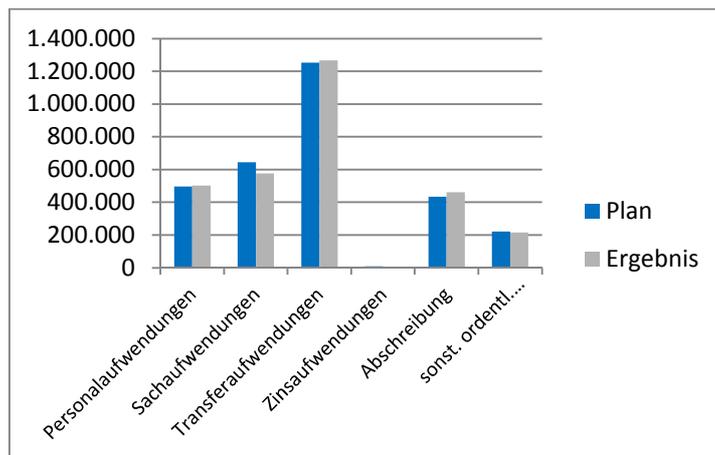
		Plan 2017 in EUR	Ergebnis 2017 in EUR	Differenz in EUR
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	374.900	387.690,13	12.790,13
	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>Mehrerträge im Bereich der Wasserversorgung aufgrund der Anhebung der Wassergebühren (15.000 EUR); geringere Erträge beim Produkt Bestattungswesen aufgrund Rückgang Bestattungszahlen (-3.000 EUR)</i>	366.700	379.001	12.301
6	Privatrechtliche Leistungsentgelte	200.440	220.953,76	20.513,76
	Mieten und Pachten <i>Miete Büro Revierleiter Miete/Nebenkosten Schulstraße 5a Pacht</i>	30.000	25.892	-4.108
	Erträge aus Verkauf <i>Mehrerträge Holzverkauf</i>	168.140	190.509	22.369
	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte <i>Nicht in Plan enthalten: Schadensfall Straßenlaterne Abräumen Grabstätten</i>	2.300	4.553	2.253
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.320	25.202,18	882,18
	Erstattung vom Land <i>Erstattung Wahlkosten Bundestagswahl (1.381 EUR)- Planung ursprünglich unter Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen</i>	5.000	6.381	1.381
	Erstattungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden <i>Nicht in Plan enthalten: Erstattung Lohnkosten Azubi aufgrund Übernahme (2.500 EUR)</i>	8.600	11.388	2.788
	Erstattung vom übrigen Bereich <i>Neubau Wasserleitung Schönbühl / Panoramastraße; Rückvergütung Getränkeliieferungen Halle; Reduzierung der Erträge aufgrund Auszahlung Jugendleiterprogramm(Erträge hierfür unter Erstattung vom Land)</i>	3.500	466	-3.966
8	Zinsen und ähnliche Erträge	25.750	68,54	-25.681,46
	Zinsertrag von Kreditinstitut	1.750	0	-1.750
	Gewinnanteile an verbundenen Unternehmen <i>Keine Dividende aus EnBW Aktien</i>	24.000	32	23.968

		Plan 2017 in EUR	Ergebnis 2017 in EUR	Differenz in EUR
10	Sonstige ordentliche Erträge	41.100	43.304,12	2.204,12
	Konzessionsabgabe	30.000	35.010	5.010
	Säumniszuschläge, Mahngebühren u. ähnliches	6.800	2.295	-4.505
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen <i>Nicht in Plan enthalten: Auflösung Rückstellung Ausfallbürgschaften</i>	0	5.722	5.722
	Sonstige ordentliche Erträge <i>Nicht eingegangene Erträge aus Wanderkonzepion Naturpark Obere Donau</i>	4.300	277	-4.023

Im Jahresvergleich stellen sich die ordentlichen Erträge wie folgt dar:



Die **ordentlichen Aufwendungen unterschreiten** den Planansatz von 3.060.610 EUR **um 31.519,87 EUR**.



Die nachfolgende Liste zeigt die Abweichungen der jeweiligen Aufwandsarten im Plan-/Ist-Vergleich..

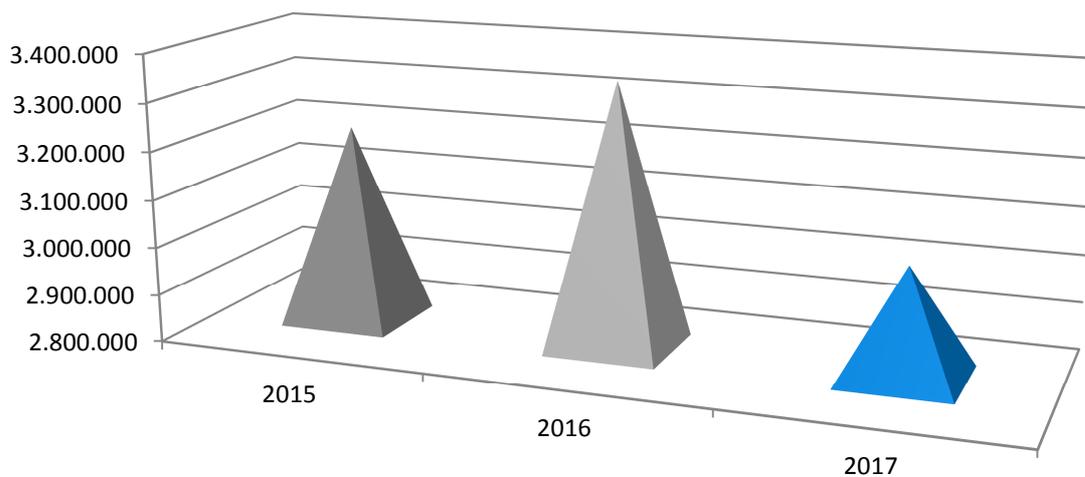
		Plan 2017 in EUR	Ergebnis 2017 in EUR	Differenz in EUR
	Ordentliche Aufwendungen	-3.060.610	-3.029.090,13	-31.519,87
12/13	Personalaufwand / Versorgungsaufwand	-496.400	-502.087,84	5.687,84
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-645.190	-576.791,56	-68.398,44
	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen <i>Plan-/Istverschiebung mit Aufwendungen für die Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens; Umbau WC-Anlage Jugendraum (1.200 EUR); Wartung / Reparatur Belüftung + Heizung Mehrzweckhalle (7.000 EUR);</i>	-125.150	-34.645	-90.905
	Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens <i>Plan-/Istverschiebung mit Aufwendungen für die Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen;</i>	-85.200	-146.786	61.586
	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-15.100	-7.398	-7.702
	Erwerb GVG	0	-1.623	1.623
	Aufwand Energie	-114.600	-82.985	-31.615
	Aufwand Wasserversorgung	-4.300	-7.791	3.491
	Aufwand Abfallbeseitigung	0	-1.473	1.473
	Aufwand Abwasserbeseitigung	-5.400	-7.095	1.695
	Aufwand Gebäudereinigung	-2.500	-5.647	3.147

		Plan 2017 in EUR	Ergebnis 2017 in EUR	Differenz in EUR
	Aufwand grundstückbezog. Vers. <i>Planansatz in Steuern, Versicherungen, Schadensfälle enthalten</i>	0	-6.466	6.466
	Haltung von Fahrzeugen <i>Nicht in Plan enthalten: Wartung Unimog und Erneuerung Vorderachse (18.000 EUR); Reifen für Traktor BL-BL 480 (2.000 EUR)</i>	-32.000	-46.377	14.377
	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-16.300	-13.252	-3.048
	Besondere Verwaltungs- und Betriebseinnahmen <i>Überarbeitung Logo Gemeinde Obernheim (1.790 EUR); Bestandspläne GeoAS (10.400 EUR)</i>	-75.900	-84.386	8.486
	Lehr-/Unterrichtsmittel	-2.800	-1.213	-1.587
	Lernmittel	-3.500	-2.199	-1.301
	Aufwendungen für den Verbrauch von Vorräten <i>Wenigeraufwand im Bereich Winterdienst-Streusalz (10.000 EUR); Gutschrift Abrechnung Umlage Wasserversorg. Hohenberggruppe (-6.000 EUR)</i>	-110.500	-86.795	-23.705
	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	-33.500	-21.645	-11.855
15	Abschreibungen	-434.030	-460.718,80	26.688,80
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.210	-6.661,07	-2.548,93
17	Transferaufwendungen	-1.253.680	-1.267.014,88	13.334,88
	Zuschüsse an übrigen Bereich <i>Mehraufwand (Betriebskosten- abrechnung) im Bereich des Kindergartens (10.000 EUR) Nicht in Plan enthalten: Zuschuss MV für Uniformen (500 EUR)</i>	-388.200	-401.419	13.219
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-222.100	-215.815,98	6.284,02
	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen <i>Ausschreibung Bauhofmitarbeiter (1.300 EUR)</i>	-250	-3.392	3.142
	Geschäftsaufwendungen	-20.600	-21.869	1.269

		Plan 2017 in EUR	Ergebnis 2017 in EUR	Differenz in EUR
	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle <i>Planansatz für grundstücksbez. Versicherung versehentlich hierin enthalten</i>	-53.400	-39.814	-13.586
	Erstattungen von Gemeinden	-137.000	-139.707	2.707

Im Jahresvergleich stellen sich die ordentlichen Aufwendungen wie folgt dar:

ordentliche Aufwendungen



Erläuterung der außerordentlichen Erträge/Aufwendungen

Das Sonderergebnis resultiert aus Erträgen und Aufwendungen, die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallen. Dies können z.B. Gewinne/Verluste aus Vermögensveräußerungen sein.

Ein Gewinn entsteht immer dann, wenn der Veräußerungserlös über dem aktuellen Buchwert liegt. Hingegen handelt es sich um einen Verlust, wenn eine Veräußerung unter Buchwert erfolgt.

Im Rechnungsjahr 2017 beläuft sich das Sonderergebnis auf **-678,16 Euro** und splittet sich in

- a) **außerordentliche Erträge** aus der Veräußerung von unbeweglichem Vermögen
 - Veräußerung Flst. 4504/8, Raiffeisenstraße 6.107,32 Euro
 - Veräußerung Flst. 5348/45, Jurastraße 15.376,72 Euro

- b) **außerordentlichen Aufwendungen** aus der Veräußerung von unbeweglichem Vermögen
 - Veräußerung Flst. 90/3, Unter Widdum -13.153,24 Euro

- c) **außerordentlichen Aufwendungen** aus der Veräußerung von beweglichem Vermögen
 - Veräußerung Echo-Rasentraktor -2.966,82 Euro

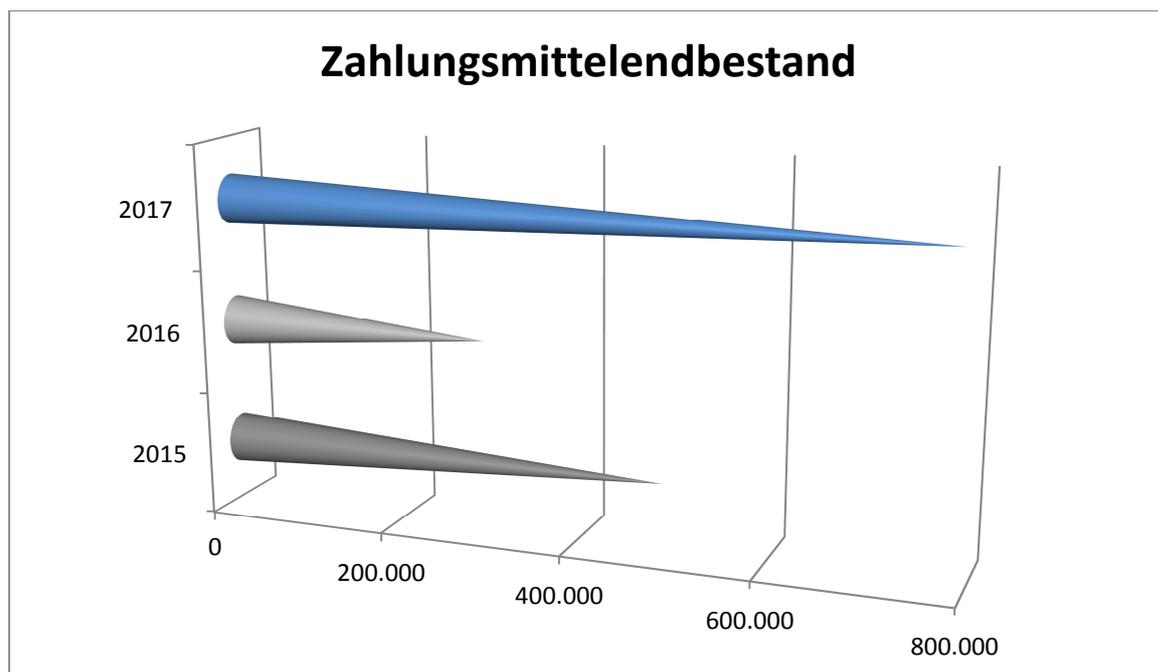
- d) Des Weiteren sind im Sonderergebnis die **außerordentlichen Abschreibungen** (-6.042,14 Euro) enthalten. Außerordentliche Abschreibungen entstehen immer dann, wenn Vermögensgegenstände ganz oder teilweise in Folge von Grund- bzw. Teilerneuerungen in Abgang genommen werden müssen, welche noch Restbuchwerte aufweisen. Dies war 2017 bei folgenden Vermögensgegenständen der Fall:
 - Traktor Steyr 4120 inkl. Anbauteile -6.042,14 Euro

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung nach § 50 GemHVO enthält sämtliche, nach Arten gegliederte Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres und weist die Ursachen der Veränderungen des Zahlungsmittelbestands und die Abweichungen zum Plan nach.

Hierzu werden die Ein- und Auszahlungen des Ergebnishaushalts und der Investitionstätigkeit zum Finanzierungsmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag zusammengefasst. Nach Einbeziehung des Saldos aus der Finanzierungstätigkeit, aus den Zahlungen aus der Aufnahme und der Tilgung von Krediten für Investitionen, wird die Änderung des Bestands an eigenen Finanzierungsmitteln ermittelt. Zusätzlich zum Finanzhaushalt werden haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge wie durchlaufende Gelder, Geldanlagen und die Aufnahme bzw. Tilgung von Kassenkrediten aufgenommen, um die Finanzrechnung zu den Positionen der Bilanz überzuleiten.

Zahlungsmittelendbestand im Jahresvergleich 2015-2017



Gesamtfinanzrechnung

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz	Ergänz. Festleg. im HH- Vollzug	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	2017 EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.160.150,13	1.174.460	1.278.620,18	104.160	0	104.160-
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	911.135,53	858.400	962.296,79	103.897	0	103.897-
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	364.841,15	370.900	397.616,02	26.716	0	26.716-
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	239.346,84	200.440	226.762,91	26.323	0	26.323-
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.459,81	24.320	23.413,49	907-	0	907
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	36.051,95	25.750	67,44	25.683-	0	25.683
8	+	Sonstige haushalts-wirksame Einzahlungen	52.126,98	41.100	37.737,42	3.363-	0	3.363
9	=	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwalt.tätigkeit	2.802.112,39	2.695.370	2.926.514,25	231.144	0	231.144-
10	-	Personalauszahlungen	519.387,34-	443.000-	502.134,04-	59.134-	0	59.134
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	53.400-	0,00	53.400	0	53.400-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	829.044,53-	645.190-	543.527,56-	101.662	0	101.662-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	7.759,28-	9.210-	6.661,07-	2.549	0	2.549-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitions-zuschüsse)	1.215.708,99-	1.253.680-	1.240.045,23-	13.635	0	13.635-
15	-	Sonstige haushalts-wirksame Auszahlungen	360.639,46-	222.100-	208.146,06-	13.954	0	13.954-
16	=	Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwalt.tätigkeit	2.932.539,60-	2.626.580-	2.500.513,96-	126.066	0	126.066-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergrechnung	130.427,21-	68.790	426.000,29	357.210	0	357.210-
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	152.400	207.500,00	55.100	0	55.100-
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	7.896,77	55.000	0,00	55.000-	0	55.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	47.589,50	72.000	115.885,50	43.886	0	43.886-

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz	2017	Ergebnis/ Ansatz	Festleg. im HH- Vollzug	Mittel abzgl. Ergebnis
			2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	2017 EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	4.722,64	0	0,00	0	0	0
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	60.208,91	279.400	323.385,50	43.986	0	43.986-
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	21.867,84-	59.000-	47.401,28-	11.599	0	11.599-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	63.597,42-	580.000-	373.035,75-	206.964	0	206.964-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	38.806,98-	25.000-	47.442,46-	22.442-	0	22.442
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	8.048,50-	3.000-	7.459,28-	4.459-	0	4.459
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	132.320,74-	667.000-	475.338,77-	191.661	0	191.661-
31	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	72.111,83-	387.600-	151.953,27-	235.647	0	235.647-
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	202.539,04-	318.810-	274.047,02	592.857	0	592.857-
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	300.000	300.000,00	0	0	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	81.257,38-	80.430-	81.986,13-	1.556-	0	1.556
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	81.257,38-	219.570	218.013,87	1.556-	0	1.556
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	283.796,42-	99.240-	492.060,89	591.301	0	591.301-
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlauf. Finanzmittel, Rückz. v. angelegten Kassenmitteln, Aufn. v. Kassenkrediten)	179.597,70		75.571,67			

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz	Ergänz. Festleg. im HH- Vollzug	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
			2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	2017 EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlauf. Finanzmittel, Anlegung v. Kassenmitteln, Rückz. v. Kassenkrediten)	92.024,84-		74.643,02-			
39	=	Überschuss / Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	87.572,86		928,65			
40	+	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	487.547,39		291.323,83			
41	+/ -	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	196.223,56-		492.989,54			
42	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	291.323,83		784.313,37			

Teilfinanzrechnung – THH 1 „Steuerung/Service“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortg. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz	Ergänz. Festleg. im HH- Vollzug	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis
			2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	2017 EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.228,76	36.380	35.425,75	954-	0	954
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	522.195,16-	466.290-	466.234,29-	56	0	56-
3	=	anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	491.966,40-	429.910-	430.808,54-	899-	0	899
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	47.589,50	72.000	115.885,50	43.886	0	43.886-
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	47.589,50	72.000	115.885,50	43.886	0	43.886-
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.872,74-	59.000-	44.928,43-	14.072	0	14.072-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.749,04-	0	0,00	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	29.324,93-	15.000-	44.146,19-	29.146-	0	29.146
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42.946,71-	74.000-	89.074,62-	15.075-	0	15.075
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	4.642,79	2.000-	26.810,88	28.811	0	28.811-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	487.323,61-	431.910-	403.997,66-	27.912	0	27.912-

Erläuterungen Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Ziffer 6: Tauschvertrag (Auflassung) Unter Widdum 1, Flst. 90/4
Veräußerung des Flst. 90/3 (Unter Widdum), Flst. 4504/8 (Raiffeisenstraße) sowie Flst. 5348/45 (Jurastraße)
Veräußerung Echo-Rasentraktor

Zeile 10:	Nebenkosten aus Grundstückskaufverträgen (z. B. Vermessungen/ Unterschriftsbeglaubigungen/Fortführung Liegenschaftskataster) Grunderwerb u. a. Flst. 5348, 5358 sowie Hauptstraße 6	4.876,47 Euro 40.051,96 Euro
Zeile 12:	Streugerät für Unimog Schlüsselschrank für Rathaus Obernheim Stihl Hochentaster Iseki Hochgrasmäher Aufwuchs Wald und Forstflächen (falsche Aussteuerung SAP System; korrekte Darstellung in Zeile 10) Erwerb Echo-Rasentraktor inkl. Mähwerk	26.154,05 Euro 515,21 Euro 820,00 Euro 3.621,10 Euro 446,70 Euro 12.589,13 Euro

Teilfinanzrechnung – THH 2 „Gemeindeaufgaben“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortg. Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz EUR	Ergänz. Festleg. im HH- Vollzug 2017 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	936.934,71	856.340	910.937,68	54.598	0	54.598-
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.546.793,52-	1.293.580-	1.171.094,50-	122.486	0	122.486-
3	=	anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	609.858,81-	437.240-	260.156,82-	177.083	0	177.083-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	152.400	207.500,00	55.100	0	55.100-
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	7.896,77	55.000	0,00	55.000-	0	55.000
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	4.722,64	0	0,00	0	0	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.619,41	207.400	207.500,00	100	0	100-
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	17.995,10-	0	2.472,85-	2.473-	0	2.473
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	53.848,38-	580.000-	373.035,75-	206.964	0	206.964-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.482,05-	10.000-	3.296,27-	6.704	0	6.704-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	8.048,50-	3.000-	7.459,28-	4.459-	0	4.459
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	89.374,03-	593.000-	386.264,15-	206.736	0	206.736-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	76.754,62-	385.600-	178.764,15-	206.836	0	206.836-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	686.613,43-	822.840-	438.920,97-	383.919	0	383.919-

Erläuterungen Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Ziffer 4:	Investitionszuwendung Neubau Feuerwehrgerätehaus	
Zeile 10:	Überflurhydrant Am Steigle 8 bei Feuerwehrgerätehaus	
Zeile 11:	Neubaumaßnahme Feuerwehrgerätehaus	363.268,07 Euro
	Neubau Sickerbecken Gruben Ramsäcker (Schlusszahlungen)	9.767,68 Euro
Zeile 12:	Scheuersaugmaschine und Kühlschranks für Mehrzweckhalle	2.107,46 Euro
	Lüfter für Feuerwehr	1.188,81 Euro
Zeile 14:	Wohnungsbauförderung	1.500,00 Euro
	Zuschuss für Blitzschutz für kirchlichen Kiga	5.959,28 Euro

Teilfinanzrechnung – THH 3 „Finanzwirtschaft“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz	Ergebnis	Ergebnis/ Ansatz	Festlegungen im HH-Vollzug	Mittel abzgl. Ergebnis
			2016	2017	2017		2017	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.834.948,92	1.802.650	1.973.685,07	171.035	0	171.035-
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	863.550,92-	866.710-	863.185,17-	3.525	0	3.525-
3	=	anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	971.398,00	935.940	1.110.499,90	174.560	0	174.560-
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	971.398,00	935.940	1.110.499,90	174.560	0	174.560-

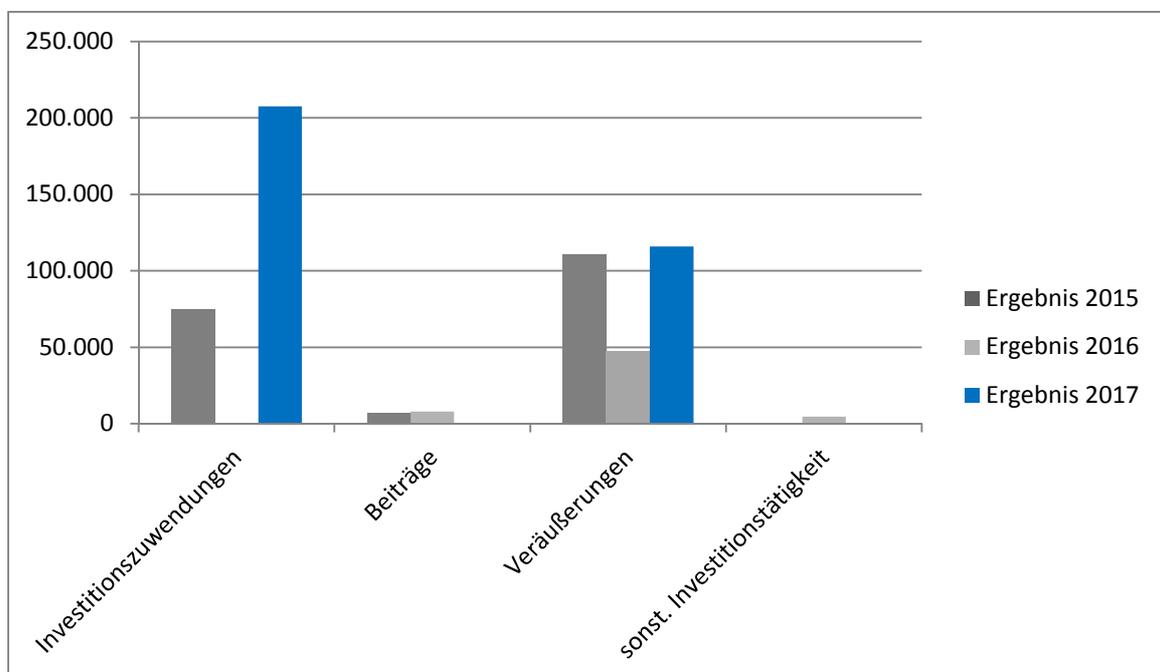
Einzahlungen und Auszahlungen im Überblick

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit stellen ausschließlich die zahlungswirksam gewordenen Erträge und Aufwendungen dar. Hierin sind demzufolge die zahlungsunwirksamen Erträge/Aufwendungen wie z.B. Abschreibungen/Auflösungen sowie Zuführungen/Inanspruchnahmen von Rückstellungen nicht enthalten. Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit) beträgt im Rechnungsjahr 2017 426.000,29 Euro.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit lagen im Rechnungsjahr 2017 bei **323.385,50 Euro** und somit um **43.985,50 Euro über dem Planansatz**. Die Einzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen 207.500,00 Euro
- Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen 115.885,50 Euro

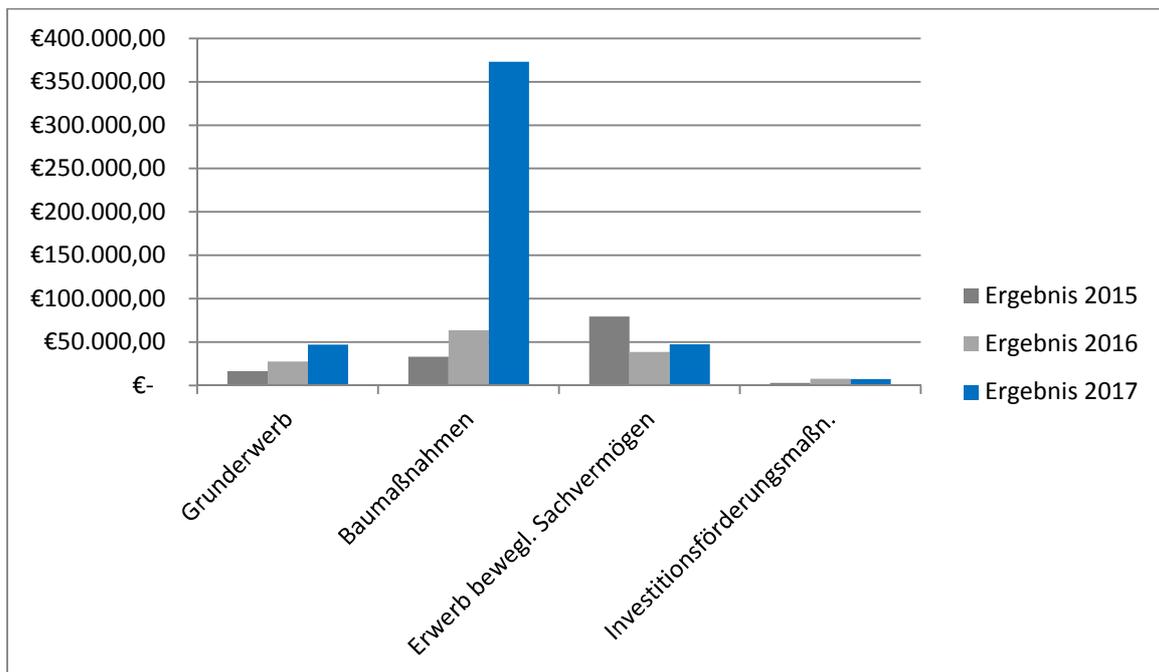
Seit 2015 (Umstellungszeitpunkt auf das Neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen) wurden folgende Einzahlungen aus Investitionstätigkeit vereinnahmt:



Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit lagen insgesamt um **191.161,23 Euro unter** dem ursprünglichen **Planansatz von 667.000,00 Euro**. Die Auszahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäude 47.401,28 Euro
- Auszahlung für Baumaßnahmen 373.035,75 Euro
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen 47.442,46 Euro
- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen 7.459,28 Euro

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit der Jahre 2015 bis 2017 sind nachfolgend dargestellt:



Im Saldo führen die investiven Einzahlungen und Auszahlungen zu einem **Finanzierungsmittelbedarf** aus Investitionstätigkeit in Höhe von **151.953,27 Euro**.

Der Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit wird durch die Aufnahme und die Tilgung von Krediten bestimmt. Im Jahr 2017 wurde ein **Kredit** in Höhe von **300.000 Euro** aufgenommen. Hingegeben konnten bestehende Kredite um **81.986,13 Euro getilgt** werden.

Unter Berücksichtigung aller Einzahlungen und Auszahlungen **erhöht** sich der bisherige **Zahlungsmittelbestand** von 291.323,83 Euro im Rechnungsjahr 2017 **um 492.989,54 Euro**. Der **Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2017** beträgt somit **784.313,37 Euro**.

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Finanzlage

Kennzahl	Einh.	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	2	3	4	5	6	7
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit						
absoluter Betrag	€	-130.427	426.000	248.140	278.540	241.640
Betrag je Einwohner	€/EW	-92,31	290,19	169,03	189,74	164,60
Mindestzahlungsmittelüberschuss						
absoluter Betrag	€	81.257	81.946	80.430	80.430	80.430
Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel						
absoluter Betrag	€	-211.685	344.054	167.710	198.110	161.210
Betrag je Einwohner	€/EW	-148,24	234,27	114,24	134,95	109,82
Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)						
absoluter Betrag	€	-	-	54.525	54.064	52.332
liquide Eigenmittel zum Jahresende						
absoluter Betrag	€	291.324	784.313	494.523	563.633	622.843

Bilanz

Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva		Bilanz zum 31.12.2016	Bilanz zum 31.12.2017
1.	Vermögen	18.398.711,35 €	19.006.072,07 €
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	11.195,11 €	9.393,45 €
1.2	Sachvermögen	15.805.673,88 €	15.745.068,50 €
1.2.1	Unbebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte	7.183.750,24 €	7.097.388,85 €
1.2.2	Bebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte	2.490.540,67 €	2.410.587,47 €
1.2.3	Infrastrukturvermögen	5.770.792,99 €	5.507.018,59 €
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	9.800,20 €	9.308,14 €
1.2.5	Kunstgegenstände/Kulturdenkmäler	127.523,00 €	127.523,00 €
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	115.846,41 €	124.881,01 €
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.243,03 €	43.937,85 €
1.2.8	Vorräte	29.058,30 €	25.036,48 €
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	36.119,04 €	399.387,11 €
1.3	Finanzvermögen	2.581.842,36 €	3.251.610,12 €
1.3.1	Anteile am verbundenen Unternehmen		
1.3.2	Sonstige Beteiligung und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	2.171.519,98 €	2.171.519,98 €
1.3.3	Sondervermögen		
1.3.4	Ausleihungen		
1.3.5	Wertpapiere		
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	50.504,15 €	66.010,92 €
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	68.494,40 €	229.765,85 €
1.3.8	Liquide Mittel	291.323,83 €	784.313,37 €
2.	Abgrenzungsposten	889.914,74 €	878.438,23 €
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11.224,01 €	11.270,21 €
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	878.690,73 €	867.168,02 €
3.	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)		
	Summe Aktiva	19.288.626,09 €	19.884.510,30 €

Passiva		Bilanz zum 31.12.2016	Bilanz zum 31.12.2017
1.	Kapitalpositionen	14.053.035,83 €	14.129.822,82 €
1.1	Basiskapital	14.037.378,99 €	14.050.920,26 €
1.2	Rücklagen	15.656,84 €	78.902,56 €
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		63.923,88 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	15.656,84 €	14.978,68 €
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen		
1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses		
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren		
1.3.2	Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnissrücklagen nicht möglich ist		
2.	Sonderposten	4.237.120,16 €	4.453.150,09 €
2.1	für Investitionszuweisungen	2.560.247,28 €	2.456.389,24 €
2.2	für Investitionsbeiträge	1.676.872,88 €	1.591.760,85 €
2.3	für Sonstiges		405.000,00 €
3.	Rückstellungen	84.480,77 €	78.758,49 €
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen		
3.2	Unterhaltungsvorschussrückstellungen		
3.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien		
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen		
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen		
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	84.480,77 €	78.758,49 €
3.7	Sonstige Rückstellungen		
4.	Verbindlichkeiten	848.495,49 €	1.153.992,38 €
4.1	Anleihen		
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	696.641,28 €	914.655,15 €
4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen		
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	127.192,73 €	204.712,17 €
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	24.661,48 €	34.625,06 €
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	65.493,84 €	68.786,52 €
	Summe Passiva	19.288.626,09 €	19.884.510,30 €

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Kapitallage

Kennzahl	Einh.	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	2	3	4	5	6	7
Eigenkapital						
absoluter Betrag	€	14.053.036	14.129.823			
Basiskapital (§ 61 Nr.6 GemHVO)						
absoluter Betrag	€	14.037.379	14.050.920			
Eigenkapitalquote						
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	73	71			
Fremdkapitalquote						
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	27	29			
Anlagendeckung						
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	106	111			
Verschuldung						
absoluter Betrag	€	696.641	914.655			
Betrag je Einwohner	€/EW	493	623			
Nettoverschuldung						
absoluter Betrag	€	81.257	81.986	80.430	80.430	80.430

Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Ansatzpflicht von Bilanzpositionen der Aktiv- und der Passivseite (Ansatz dem Grunde nach) ist durch den Gesetzgeber abschließend geregelt worden.

Die in § 43 GemHVO normierten allgemeinen Bewertungsgrundsätze (Ansatz der Höhe nach) sind beachtet und die für die Eröffnungsbilanz vom 13. September 2016 detailliert ausgeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch im Jahresabschluss 2017 ohne Abweichungen angewandt.

Nach Maßgabe des § 40 Abs. 1 GemHVO sind die Vermögensgegenstände und Schulden vollständig ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert. Eine anteilige Abbildung einzelner Vermögensgegenstände oder Schulden unter mehreren Bilanzpositionen liegt nicht vor.

Weitere Angaben sind den Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten zu entnehmen.

Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

Nachfolgend werden die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen dargestellt. Es ist zu beachten, dass es sich hier um reine Buchwerte handelt.

1. Immaterielles Vermögen

Unter immateriellen Vermögensgegenständen sind alle werthaltigen, abgrenzbaren und unkörperlichen Vermögensgegenstände zu verstehen, die nicht Sachen i. S. v. § 90 BGB sind. Sie müssen einzeln greifbar sein und selbstständig bewertet werden können. Allen immateriellen Vermögensgegenständen ist gemeinsam, dass sie physisch nicht existent sind. Die Bewertung erfolgt mit den fortgeführten historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßige lineare Abschreibung.

Bezeichnung	Bestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Lizenzen	1.570,42			-324,92	1.245,50
DV-Software	9.624,69			-1.476,74	8.147,95
Summe	11.195,11			-1.801,66	9.393,45

Zu- und Abgänge liegen im Rechnungsjahr 2017 nicht vor.

2. Sachvermögen

Die Vermögensgegenstände des Sachvermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind zu ihren historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen gemäß § 46 Abs. 1 Satz 1 und 2 i. V. m. Abs. 2 GemHVO, bewertet worden.

Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich unbegrenzt ist (Grund und Boden, Aufwuchs und Kunstgegenstände bzw. Denkmale), sind ebenfalls zu historischen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt. Eine Abschreibung erfolgt hier jedoch nicht.

2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bezeichnung	Bestand 01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Bestand 31.12.2017 EUR
Aufwuchs Grünflächen	42.098,10			-4.328,81	37.769,29
Ackerland	487.897,62	24.436,80			512.334,42
Wald/Forsten	1.588.308,13	148,90			1.588.457,03
Aufwuchs Wald/ Forsten	4.501.999,59	446,70			4.502.446,29
Sonst. unbebaute Grundstücke	564.473,98	1.248,82	-108.313,80		457.409,00
Summe	7.184.777,42	26.281,22	-108.313,80	4.328,81	7.098.416,03

Erläuterungen:

Zugänge: Grunderwerb inkl. Erwerbsnebenkosten

Abgänge: Veräußerung Flächen Jura-, Raiffeisenstraße, Unter Widdum
Umbuchungen aufgrund Fortführung Liegenschaftskataster

2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Neben den allgemeinen Ausführungen zum Sachvermögen wurden für die Bewertung der Betriebsvorrichtungen die Bilanzierungsgrundsätze des beweglichen Vermögens berücksichtigt.

Bezeichnung	Bestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Wohnbauten					
Grund und Boden	10.550,00	12.564,00			23.114,00
Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen	121.899,04	16.436,00		-5.758,49	132.576,55
Schulen					
Grund und Boden					
Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen	397.014,31			-12.524,12	384.490,19
Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlage					
Grund und Boden	77.220,00				77.220,00
Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen	1.204.878,91			-60.940,02	1.143.938,89
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude					
Grund und Boden	44.220,60				44.220,60
Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen	634.757,81			-29.730,57	605.027,24
Summe	2.490.540,67	29.000,00		-108.953,20	2.410.587,47

Erläuterungen:

Zugänge: Erwerb Hauptstraße 6

2.3 Infrastrukturvermögen

Zum Infrastrukturvermögen zählen neben den Straßen, Wegen, Plätzen auch die Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, der Wasserversorgung sowie des Bestattungswesens. Für deren Bewertung gelten die Ausführungen des Sachvermögens entsprechend.

Bezeichnung	Bestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grund und Boden	326.056,93	3.653,01			329.709,94
Anlagen zur Abwasser- reinigung/ -ableitung	1.283.401,53	9.767,68		-64.058,89	1.229.110,32
Mischwasserkanäle	1.161.438,97			-62.465,46	1.098.973,51
Regenwasserkanäle	101.480,04			-3.547,48	97.932,56
Schmutzwasserkanäle	213.391,92			-8.475,54	204.916,38
Abwasserbauwerke	402.436,88			-20.194,04	382.242,83
Straßen, Wege, Plätze	2.042.559,50	84,00		-108.100,28	1.934.543,22
Strom-, Gas-, Wasser	201.167,80	12.190,00		-19.878,62	193.479,18
Wasserbezugsanlagen		2.388,85		-59,72	2.329,13
Friedhöfe, Bestattungs- einrichtungen	32.391,10			-4.103,44	28.287,66
Sonst. Bauten Infrastrukturvermögen	6.468,32			-974,46	5.493,86
Summe	5.770.792,99	28.083,54		-291.857,93	5.507.018,59

Erläuterungen:

Zugänge: Grunderwerb inkl. Erwerbsnebenkosten
 Umbuchungen aufgrund Fortführung Liegenschaftskataster
 Neubau Sickerbecken „Gruben-Ramsäcker“ (Schlusszahlungen)
 Überflurhydrant - Am Steigle 8
 Korrektur Eröffnungsbilanz – Frischwasserleitung Albin-Moser-Weg

2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Bezeichnung	Bestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bauten auf fremdem Grund und Boden	9.800,20			-492,06	9.308,14

Zu- und Abgänge liegen im Rechnungsjahr 2017 nicht vor.

2.5 Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler

Bezeichnung	Bestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kunstgegenstände	127.523,00				127.523,00

Zu- und Abgänge liegen im Rechnungsjahr 2017 nicht vor.

2.6 Bewegliches Vermögen

Die Bilanzierung des beweglichen Vermögens erfolgte entsprechend den hier speziell vorgesehenen Vereinfachungsregelungen aus § 62 GemHVO in Verbindung mit der Befreiung zur Inventarisierung / Aktivierung nach § 38 Abs. 4 GemHVO. Der Wert für die Befreiung zur Inventarisierung/Aktivierung wurde durch den Bürgermeister in der gültigen Inventarisierungsrichtlinie auf 410 Euro (netto) festgesetzt.

Bezeichnung	Bestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Fahrzeuge	112.004,27	26.154,05		-25.446,80	112.711,52
Maschinen	3.842,14	12.589,13	-3.265,82	-995,96	12.169,49
Betriebs-/Geschäftsausstattung	37.056,78	10.482,58	-1,00	-7.767,76	39.770,60
Telekommunikation/EDV	5.186,25			-1.019,00	4.167,25
Summe	158.089,44	49.225,76	-3.266,82	-35.229,52	168.818,86

Erläuterungen:

Zugänge: Erwerb Aufsatzstreumaschine für Unimog (Bauhof)
Echo Rasentraktor inkl. Mähwerk (Bauhof)
Hochgrasmäher Iseki, Stihl Hochentaster (Bauhof)
Erwerb Winterhalter Spülmaschine (Mehrzweckhalle)
Liebherr Kühlschrank (Mehrzweckhalle)
Numatic Kabel-Scheuersaugmaschine (Mehrzweckhalle)
Erwerb Lüfter Honda Easy PowAir (Feuerwehr)

Abgänge: Veräußerung Rasentraktor Echotrak (Bauhof)

2.7 Vorräte

Die Gegenstände des Vorratsvermögens sind zum Stichtag mit den tatsächlichen Durchschnittspreisen bewertet worden.

Bezeichnung	Bestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Heizöl	27.059,10	35.097,11	-38.262,13		23.894,08
Grabplatten	1.999,20		-856,80		1.142,40

2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau sind mit den tatsächlich geleisteten Auszahlungen angesetzt worden und werden bis zum Beginn ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzung nicht planmäßig abgeschrieben.

Bezeichnung	Bestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagen im Bau	36.119,04	363.268,07			399.387,11

Erläuterungen:

Zugänge: Neubau Feuerwehrgerätehaus

3. Finanzvermögen

Die Vermögensgegenstände des Finanzvermögens werden grundsätzlich zu den Anschaffungskosten bewertet. Die entsprechenden Werte können der Bilanz, der Vermögens- und Forderungsübersicht (siehe Anlagen) entnommen werden.

4. Abgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Abschlussstichtag geleistete Ausgaben ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse sind mit ihren Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibungen fortgeführt worden.

Bezeichnung	Bestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Aktive Rechnungs- abgrenzungsposten	11.224,01	11.270,21	-11.224,01		11.270,21
SoPo für geleistete Investitionszuschüsse	878.690,73	7.459,28		-18.981,99	867.168,02

Erläuterungen:

Zugänge: Wohnbauförderung

5. Sonderposten

Die empfangenen Investitionszuschüsse wurden passiviert und analog zur Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes ratierlich aufgelöst. Für die Vermögensgegenstände, die der Gemeinde Obernheim unentgeltlich zugegangen sind, wurden, analog zu den betreffenden Vermögensgegenständen, in gleicher Höhe Sonderposten gebildet.

Bezeichnung	Bestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	AfA	Bestand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
für Investitionszuweisungen	-2.560.247,28			103.858,04	-2.456.389,24
für Investitionsbeiträge	-1.675.456,88			85.112,03	-1.590.344,85
für Anlagen im Bau		-405.000,00			-405.000,00
Summe	-4.235.704,16	-405.000,00		188.970,07	-4.451.734,09

Erläuterungen:

Zugänge: Zuwendungen für Neubau Feuerwehrgerätehaus

Berichtigung der Eröffnungsbilanz

Anlagegüter, die bereits vor dem Stichtag der Eröffnungsbilanz in Anlagenachweisen geführt wurden, wurden im Rahmen der Erstbewertung übernommen. Hierbei wurde jedoch bei einem Anlagegut (Wasserversorgung Lessingstraße) ein fehlerhafter Restbuchwert erfasst. Dieser Wert musste nachträglich entsprechend korrigiert werden. **- 499,80 EUR**

Im Rahmen der Fortschreibung der Anlagenachweise im laufenden Betrieb stellte sich heraus, dass in verschiedenen Bereichen **Vermögensgegenstände versehentlich nicht** in die Eröffnungsbilanz aufgenommen wurden. Die fehlenden Werte mussten daher entsprechend nachaktiviert werden.

+ 14.420,00 EUR

Bei der **Übernahme der Offenen Posten** zum Stichtag der Eröffnungsbilanz wurde ein Beleg versehentlich **doppelt übernommen** und wurde im Zuge des Jahresabschluss 2018 ebenfalls ergebnisneutral korrigiert.

-378,93 EUR

Angaben für die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten

Grundsätzlich gehören Zinsen für Fremdkapital, welches zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, nicht zu den Herstellungskosten. Sie **dürfen** jedoch als Teil der Herstellungskosten **aktiviert** werden, sofern die Aufnahme des Kredits nachweislich in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang mit der Herstellung des Vermögensgegenstandes steht (§ 44 Abs. 3 GemHVO). In diesem Bereich besteht demzufolge ein **Bewertungswahlrecht**, von welchem jedoch **kein Gebrauch** gemacht wurde.

Gemeindeanteil beim KVBW auf gebildete Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen werden zentral beim kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildet (§ 27 Abs. 5 GKV). Eine zusätzliche Bildung in der Vermögensrechnung in der Kommune ist nicht zulässig. Pensionsrückstellungen enthalten auch Rückstellungen für die Beihilfe an Pensionäre.

Zum Bilanzstichtag am **31.12.2017** betragen die Rückstellungen **961.843 Euro**. Somit erfolgt im Vergleich zu 2016 eine Minderung um insgesamt **2.011 Euro**.

Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen

Im Haushaltsjahr 2017 wurden die Investitionen in Höhe von 475.338,77 EUR wie folgt finanziert (Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen):

Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	426.000,29 EUR
Zuzüglich Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	323.385,50 EUR
Zuzüglich Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	300.000,00 EUR
<u>Abzüglich Tilgung (ohne Umschuldungen)</u>	<u>-81.996,13 EUR</u>
Finanzierungsmittelbestand	967.389,66 EUR
<u>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</u>	<u>- 475.338,77 EUR</u>
Finanzierungsmittelüberschuss	492.050,89 EUR

Wie die vorangehende Aufstellung zeigt, konnten in der Rechnungsperiode 2017 die Investitionen der Gemeinde Obernheim zu 68 % durch Investitionseinzahlungen finanziert werden; der verbleibende Fehlbetrag von 151.953,27 EUR wurde durch den Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung sowie der Kreditaufnahme gedeckt.

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Gemäß § 42 GemHVO sind unter der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite nachzuweisen sind.

Zu den Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gehören insbesondere Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen.

Aus dem Rechnungsjahr 2017 gehen keine Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre hervor.

Anhang

Organe der Gemeinde Obernheim

Der Gemeinderat und der Bürgermeister sind die Organe der Gemeinde. Diese sind im Folgenden dargestellt (§53 Abs.2 Nr.8 GemHVO).

Leitung der Verwaltung:

Bürgermeister	Josef Ungermann
---------------	-----------------

Mitglieder des Gemeinderats:

Dr. Johannes Huber	Ulrike Bayer
--------------------	--------------

Lothar Flad	Carola Mauthe
-------------	---------------

Konrad Linder	Jürgen Moser
---------------	--------------

Wolfgang Moser	Andreas Oswald
----------------	----------------

Joachim Schnell	
-----------------	--

Anlagen

Gliederung des Gesamthaushalts in Teilhaushalte

Teilhaushalte

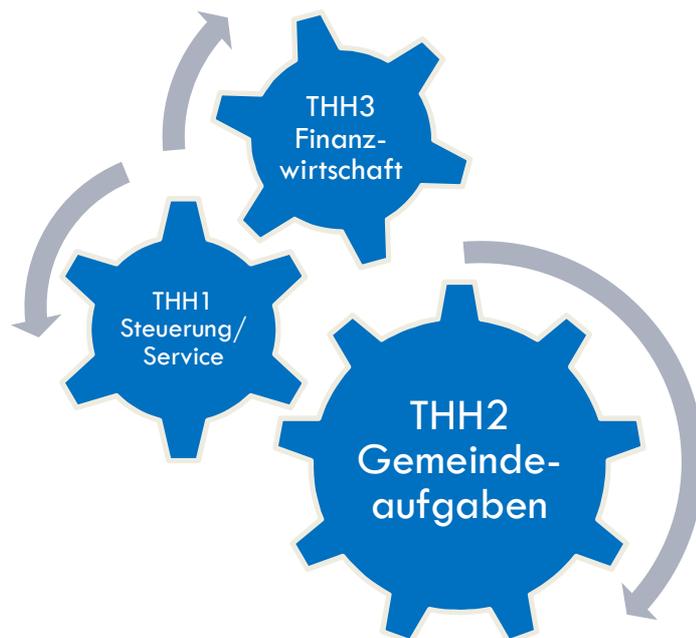
THH1 „Steuerung/Service“

THH2 „Gemeindeaufgaben“

THH3 „Finanzwirtschaft“

Produktbereiche

- 11 Innere Verwaltung
- 12 Sicherheit und Ordnung
- 21 Schulträgeraufgaben
- 26 Theater, Konzerte, Musikschulen
- 28 Sonstige Kulturpflege
- 31 Soziale Hilfen
- 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- 41 Gesundheitsdienste
- 42 Sport und Bäder
- 51 Räumliche Planung und Entwicklung
- 52 Bauen und Wohnen
- 53 Ver- und Entsorgung
- 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
- 55 Natur-/Landschaftspflege, Friedhof
- 57 Wirtschaft und Tourismus
- 61 Allgemeine Finanzwirtschaft



Vermögensübersicht

Vermögen	Stand des Vermögens zum 01.01. des Haushaltsjahres	Vermögensveränderungen					Stand des Vermögens am 31.12. des Haushaltsjahres (Σ Sp. 2 – 7)
		Vermögens- zugänge im Haushaltsjahr	Vermögens- abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.195,11	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.801,66	9.393,45
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	15.777.642,76	494.799,49	-110.521,52	0,00	0,00	-440.861,53	15.721.059,20
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.184.777,42	25.832,92	-107.254,70	-610,80	0,00	-4.328,81	7.098.416,03
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.490.540,67	29.000,00	0,00	0,00	0,00	-108.953,20	2.410.587,47
2.3 Infrastrukturvermögen	5.770.792,99	27.472,74	0,00	610,80	0,00	-291.857,94	5.507.018,59
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	9.800,20	0,00	0,00	0,00	0,00	-492,06	9.308,14
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	127.523,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	127.523,00
2.6 Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	115.846,41	38.743,18	-3.265,82	0,00	0,00	-26.442,76	124.881,01
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.243,03	10.482,58	-1,00	0,00	0,00	-8.786,76	43.937,85
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	36.119,04	363.268,07	0,00	0,00	0,00	0,00	399.387,11
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	2.171.519,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.171.519,98
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	2.171.519,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.171.519,98
3.3 Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
3.4 Ausleihungen	-	-	-	-	-	-	-
3.5 Wertpapiere	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	17.960.357,85	494.799,49	-110.521,52	0,00	0,00	-442.663,19	17.901.972,63

Schuldenübersicht

Art der Schulden	am 01.01. des Haushalts- jahres	zum 31.12. des Haushalts- jahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			mehr (+) weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1-5 Jahre	mehr als 5	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	696.641,28	914.655,15	82.727,59	363.770,43	477.086,13	-218.013,87
<i>1.2.1 Bund</i>						
<i>1.2.2 Land</i>						
<i>1.2.3 Gemeinden und Gemeinde- verbände</i>						
<i>1.2.4 Zweckverbände und dergleichen</i>						
<i>1.2.5 Kreditinstitute</i>	696.641,28	914.655,15	82.727,59	363.770,43	477.086,13	-218.013,87
<i>1.2.6 sonstige Bereiche</i>						
1.3 Kassenkredite						
1.4 Verbindlichkeiten aus kredit- ähnlichen Rechts- geschäften						
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	696.641,28	914.655,15	82.727,59	363.770,43	477.086,13	-218.013,87

Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorjahr	Rechnungsjahr
			EUR 1	EUR 2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	487.547,39	291.323,83
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§50 i.V.m. §3 Nr. 17 GemHVO)	-130.427,21	426.000,29
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§50 i.V.m. §3 Nr. 31 GemHVO)	-72.111,83	-151.953,27
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§50 i.V.m. §3 Nr. 35 GemHVO)	-81.257,38	218.013,87
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§50 Nr. 39 GemHVO)	87.572,86	928,65
6	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§50 Nr. 42 GemHVO)	291.323,83	784.313,37
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende		
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende		
9	=	Liquide Eigenmittel zum Jahresende	291.323,83	784.313,37
10	-	Übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§21 GemHVO)		
11	+	Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		
12	+	Übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§21 Abs.1, §3 Nr. 18, 19 GemHVO)		
13	=	Bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	291.323,83	784.313,37
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden		
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden		
16	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	291.323,83	784.313,37
17		Nachrichtlich: Mindestliquidität (= 2 % der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre, vgl. § 22 Abs. 2 GemHVO)	-	-

Übersicht über geleistete und aktivierte Investitionszuschüsse

Im Rechnungsjahr 2017 wurden folgende Investitionszuschüsse geleistet und aktiviert:

- Blitzschutz Kindergarten Obernheim 5.959,28 Euro
- Wohnbauförderung 1.500,00 Euro

Rückstellungsübersicht, Entwicklung der Rückstellungen

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag zum Jahresbeginn 01.01.2017	Inanspruchnahme/ Auflösung	Aufstockung	Gesamtbetrag zum Jahresende 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Rückstellungen §41 Abs. 1 GemHVO	84.480,77	-5.722,28		78.758,49
1.1 Lohn und Gehaltsrückstellungen				
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen				
1.3 Rückstellungen für die Stilllegung/ Nachsorge von Abfalldeponien				
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen				
1.5 Rückstellungen für Altlastensanierungen				
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	84.480,77	-5.722,28		78.758,49
2. Weiter Rückstellungen §41 Absatz 2 GemHVO				
Summe aller Rückstellungen	84.480,77	-5.722,28		78.758,49

Beteiligungsbericht

Die Gemeinde Obernheim ist an folgenden Unternehmen in Privatrechtsform beteiligt:

- Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH (EFG)
- Wohnungsbaugenossenschaft Balingen eG
- Volksbank Albstadt eG
- Energie Baden-Württemberg (EnBW)
- Energieagentur Zollernalb

Bei den Beteiligungen an den WFG und der Energieagentur Zollernalb sind die Voraussetzungen der §§102 und 103 GemO erfüllt. Die Aktienanteile an der EnBW über den Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau (G.S.D.) stellen ebenfalls eine Beteiligung an einem Unternehmen in Privatrechtsform dar. Die Beteiligungen an der Wohnungsbaugenossenschaft Balingen und der Volksbank Albstadt eG bestehen lediglich in Form von Geschäftsanteilen, die wirtschaftlich nicht von Bedeutung sind.

Des Weiteren ist die Gemeinde Obernheim in folgenden Zweckverbänden Mitglied:

- Regionales Rechenzentrum Reutlingen
- Zweckverband Wasserversorgung Hohenberggruppe

Die Gemeinde Obernheim hat bis zum 31.12.2014 die Eigenbetriebe BgA Wasserversorgung und BgS Mehrzweckhalle mit Schwimmbad betrieben. Mit der Umstellung auf das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen wurden diese beiden steuerrechnenden Betriebe als Betriebe gewerblicher Art in den Gemeindehaushalt integriert. Eine separate Bilanzierung und Darstellung ist daher nicht mehr erforderlich.

Beteiligungen an Unternehmen in Privatrechtsform

1. Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH

Die Gesellschaft unterstützt in Kooperation mit den Kommunen alle Maßnahmen, die der Entwicklung und Verbesserung der Wirtschafts- und Sozialstruktur und dem Erhalt der vorhandenen und der Schaffung neuer Arbeitsplätze im Zollernalbkreis dienen.

Die Schwerpunkte sind insbesondere:

- Erarbeitung einer Zielvorstellung und eines Handlungskonzepts zur Bewältigung des Strukturwandels im Zollernalbkreis
- Standortmarketing
- Tourismuswerbung

Das Stammkapital beträgt 27.712,02 €. Davon wurden 12.782,29 € vom Zollernalbkreis aufgebracht 46%. Die Städte und Gemeinden haben 14.929,73 € beigesteuert 54%. Einwohnerbezogen entfällt auf die Gemeinde Obernheim ein Anteil am Stammkapital in Höhe von 255,65 €. Die Haftung der Gemeinde beschränkt sich auf das eingesetzte Stammkapital.

2. Wohnungsbaugenossenschaft Balingen eG

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Die Beteiligung der Gemeinde Obernheim an der Wohnungsbaugenossenschaft Balingen eG ist beschränkt auf Mitgliederanteile im Wert von 306,78 Euro. Eine einflussbegründende Teilhabe der Gemeinde am Unternehmen liegt damit nicht vor. Es besteht keine über die Mitgliederanteile hinausgehende Haftung der Gemeinde Obernheim. Für das Jahr 2017 wurde eine Dividende in Höhe von 9,94 € ausbezahlt.

3. Volksbank Albstadt eG

Die Mitgliedschaft der Gemeinde Obernheim an der Volksbank Albstadt eG ist beschränkt auf Geschäftsanteile im Wert von 766,94 Euro. Mit der Beteiligung an der damaligen Oberheimer Bank eG wurde lediglich die satzungsmäßige Voraussetzung geschaffen, um entsprechende Geschäftsbeziehungen aufnehmen zu können. Eine Beteiligung im gemeindewirtschaftlichen Sinne mit dem Ziel, zur Aufgabenerfüllung Einfluss auf die Betriebsführung zu nehmen, liegt nicht vor. Gemeindewirtschaftsrechtlich handelt es sich daher um eine Geldanlage. Für das Jahr 2017 wurde eine Dividende in Höhe von 22,10 € ausbezahlt.

4. Aktienanteile bei der EnBW

Zum 31.12.2017 hält die Gemeinde Obernheim noch 60.000 Aktien in ihrem Besitz. Das Aktienvermögen wird vom Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau (G.S.D.) verwaltet. Die Haftung der Gemeinde beschränkt sich auf die Aktienanteile. Im Jahr 2017 wurde keine Dividende ausgeschüttet.

5. Energieagentur Zollernalb gemeinnützige GmbH

Die Energieagentur Zollernalb mit Sitz in Albstadt wurde am 10. März 2008 von 21 Gesellschaftern gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Beratungs- und sonstigen Serviceleistungen zu den Themen

- Energieeinsparung, effiziente Energieverwendung
- Förderprogramme, Finanzierungsmöglichkeiten+

- Erstellung von Energieanalysen
- Vermittlung von Ansprechpartnern für detaillierte Berechnungen und Projektierungen
- Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für Fachleute und Bürger, sowie Schulprojekte

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro. Die an der Gesellschaft beteiligten Städte und Gemeinden des Zollernalbkreises haben davon 7.050 Euro beigesteuert. Einwohnerbezogen entfällt auf die Gemeinde Obernheim ein Anteil von 100 Euro. Sofern im laufenden Betrieb Verluste entstehen, sind diese anteilig von den Gesellschaftern auszugleichen. Für das Jahr 2017 mussten hierfür 474,31 € aufgewendet werden.

Weitere wirtschaftliche Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form

Neben den aufgeführten Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen in privater Rechtsform ist die Gemeinde Obernheim an folgenden Zweckverbänden beteiligt:

1. Zweckverband Wasserversorgung Hohenberggruppe

Es handelt sich um einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ), an dem 26 Städte und Gemeinden aus den Landkreisen Zollernalb, Tuttlingen und Sigmaringen, die Albstadtwerke GmbH sowie ein weiterer Zweckverband beteiligt sind. Der Zweckverband wird nach den für kommunale Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geführt. Der Zweckverband hat die Aufgabe, seinen Mitgliedern trinkbares Wasser einschließlich des Wassers für Feuerlöschzwecke zu liefern. Er betreibt hierzu eigene Anlagen und kann sich zur Erfüllung der Verbandsaufgabe an anderen Wasserversorgungszweckverbänden beteiligen, sowie Wasser von Dritten beziehen. Die Gemeinde Obernheim ist mit Bezugsrechten von 6l/s (von insgesamt 239,0 l/s) beteiligt. Dies entspricht einem Beteiligungskapital in Höhe von 128.002 Euro.

2. Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU)

Nach der Zusammenführung der beiden Rechenzentren Regionales Rechenzentrum Alb-Schwarzwald (RRZ AS) und Interkommunale Datenverarbeitung Ulm (IKD Ulm) ist auch die Gemeinde Obernheim dem neuen gemeinsamen Zweckverband KIRU zum 01.01.2002 beigetreten. Die Beteiligung der Gemeinde Obernheim am Zweckverband KIRU erfolgt ebenfalls nach dem GKZ. Der Zweckverband wird nach den für Eigenbetrieb geltenden Vorschriften geführt. Der Anteil der Gemeinde Obernheim lag 1993 bei 2088,61 Euro, die Ermittlung der einwohnerbezogenen wertmäßigen Beteiligungen wurde seit diesem Zeitpunkt jedoch nicht mehr fortgeführt. Nach §21 IV der Verbandssatzung hat ein ausscheidendes Mitglied keinen Anspruch am Verbandsvermögen. Somit ist die Beteiligung nicht wirtschaftlich verwertbar. Bei einer Auflösung des Zweckverbandes gemäß §22 III der Verbandssatzung wird das verbleibende Vermögen nach der Stimmenanzahl aufgeteilt. Die Entgelte, die der Zweckverband erhebt, sind leistungsbezogen. Derzeit laufen die Vorbereitungen für eine

Fusion aller vier Partner im Datenverbund Baden-Württemberg zu einer „Datenanstalt des öffentlichen Rechts sui generis“.

Weitere Mitgliedschaften

Neben den bereits genannten Beteiligungen bestehen noch folgende Mitgliedschaften:

- Gemeindetag Baden-Württemberg
- Fachverband der Landesbeamten e.V.
- ÖBAV Unterstützungskasse e.V.
- Naturpark Obere Donau e.V.
- Schwäbischer Heimatverbund e.V.
- Diasporahaus Bietenhausen e.V.
- Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V.
- Heuberg Aktiv e.V.
- DRK Kreisverband Zollernalb e.V.
- Kreisfeuerwehrverband Zollernalb e.V.

Zusammenfassung

Da die Gemeinde Obernheim an keinem Unternehmen in Privatrechtsform mit über 25% beteiligt ist, genügt ein reduzierter Beteiligungsbericht. Er beschränkt sich auf die Darstellung des Gegenstandes des Unternehmens, der Beteiligungsverhältnisse und den Stand über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

Die Beteiligung der Gemeinde Obernheim an privatrechtlich geführte Unternehmen bergen aufgrund der verhältnismäßig geringen Anteile und der auf das eingebrachte Stammkapital beschränkten Haftung keine besonderen Risiken für die finanzielle Situation. Die Stabilität des kommunalen Haushalts würde auch durch Schwierigkeiten bei den betreffenden Unternehmen in keiner Weise gefährdet.

Gebührenkalkulation Wasser

Zum 01.01.2017 wurden die Wassergebühren neu festgesetzt. Im Rahmen des Jahresabschluss 2017 wurden diese Gebühren erneut kalkuliert. Die Kalkulation ist nachfolgend aufgeführt. Der sich aus dieser Kalkulation ergebende Beschlussvorschlag ist auf Seite 5 detailliert ausgeführt.

1. Betriebsausgaben (Aufwendungen)

1.1 Ausgaben für Unterhaltung und Betrieb

Fremdwasserbezug	(4281)	76.224,69 €
Verbrauch von Vorräten	(4281)	0,00 €
Personalausgaben	(40*/41*/4262/4411)	10.139,02 €
Unterhaltung Grundstücke, baul. Anlagen/ unbewegliches Vermögen	(4211/4212)	16.210,09 €
Unterhaltung bewegliches Vermögen/Fahrzeuge	(4221/4251)	4.860,44 €
Bewirtschaftungskosten	(4241*)	22,43 €
Interne Leistungen Bauhof Obernheim	(4811)	9.602,52 €
Besondere Verwaltungs-/Betriebsaufw. (u.a. Wasseruntersuchungen, EDV)	(4271/4431)	1.904,77 €
Betriebliche Steueraufwendungen/Versicherungen	(4441)	2.724,15 €
Abschreibungen		27.621,70 €
außerordentliche Abschreibungen	(5131)	6.042,14 €
Steuerungsumlagen:	(92110000)	6.109,47 €
Steuerung (Produkt 1110)		
Organisation/Dokumentation komm. Willensbildung (Produkt 1111)		
Serviceumlagen:	(92110001)	20.380,80 €
Personalwesen (Produkt 1121)		
Finanzverwaltung, Kasse (Produkt 1122)		
Grundstück-, Gebäude-, techn. Immobilienmanagement (Produkt 1124)		
Zentrale Dienstleistungen (Produkt 1126)		
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Produkt 1130)		
Zwischensumme		181.842,22 €

1.2 Kalkulatorische Kosten

Kalk. Zinsen	8.041,57 €
Zwischensumme	8.041,57 €

1.3 Unterdeckungen

43.013,21 €

Gesamtkosten inkl. Unterdeckungen

232.897,00 €

nachrichtl. ohne Berücksichtigung von Unterdeckungen 189.883,79 €

2. Betriebseinnahmen (Erträge)

2.1 Einnahmen aus Unterhaltung und Betrieb

Einnahmen aus Verkauf	(3421)	35,00 €
Erstattungen	(3488)	1.045,30 €
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00 €
Auflösung von Zuwendungen		0,00 €
Auflösung von Beiträgen		15.763,26 €
Zwischensumme		16.843,56 €

2.2 Kalkulatorische Einnahmen

Kalk. Zinsen Sonderposten	8.483,04 €
Zwischensumme	8.483,04 €

2.3 Überdeckungen

0,00 €

Gesamteinnahmen inkl. Überdeckungen

25.326,60 €

nachrichtl. ohne Berücksichtigung von Überdeckungen 25.326,60 €

3. Gebührenobergrenze

	inkl. Unter-/Überdeckungen	ohne Unter-/Überdeckungen
Betriebsausgaben (vgl. Ziffer 1)	232.897,00 €	189.883,79 €
Betriebseinnahmen (vgl. Ziffer 2)	25.326,60 €	25.326,60 €
	207.570,40 €	164.557,19 €

4. Ermittlung der Grundgebühren pro Bemessungseinheit (BME)

Die Grundgebühren werden nach der Nenngröße der Wasserzähler bemessen und linear nach dem Maximaldurchfluss gestaffelt. Folgende Zählertypen kommen im Gemeindegebiet vor:

Nenngröße (m³/h)	Äquivalenzziffer	Anzahl der Zähler	Bemessungseinheiten
3 bis 5	1,00	624	624
3 bis 5	1,00		0
7 bis 10	2,00		0
7 bis 10	2,00	5	10
20	4,00		0
30	6,00		0
30	6,00		0
			634

Bisherige Grundgebühren pro BME/Monat

BME	Nenngröße	Gebühr	Einnahmen
624	Standardzähler 3 - 5 m³	4,00 €	29.952,00 €
10	Zähler 7 - 10 m³	6,00 €	720,00 €
Gesamteinnahmen durch Grundgebühr			30.672,00 €

Unter Beibehaltung der bisherigen Grundgebühren ergibt sich folgender Abzug von der Gebührenobergrenze:

	inkl. Unter-/Überdeckungen	ohne Unter-/Überdeckungen
Gebührenobergrenze	207.570,40 €	164.557,19 €
abzgl. Grundgebühr	30.672,00 €	30.672,00 €
durch Verbrauchsgebühr abzudecken	176.898,40 €	133.885,19 €

5. Ermittlung der Verbrauchsgebühr

Aufteilung der übriggebliebenen Kosten durch die prognostizierte Wasserverbrauchsmenge

	inkl. Unter-/Überdeckungen	ohne Unter-/Überdeckungen	
durch Verbrauchsgebühr abzudecken	176.898,40 €	133.885,19 €	
: Wassermenge	55.225,00 m³	55.225,00 m³	
	3,20 €	2,42 €	akt. Gebühr: 2,75 EUR

6. Ermittlung des gebührenrechtlichen Ergebnisses 2017

Betriebseinnahmen	25.326,60 €
+ zu berücksichtigende Gebührenüberdeckung	0,00 €
+ Gebühreneinnahmen (lt. Jahresrechnung 2017)	182.951,91 €
- Betriebsausgaben (ohne Berücksichtigung von Unterdeckungen)	189.883,79 €
- zu berücksichtigende Gebührenunterdeckung	43.013,21 €
Über-/Unterdeckung 2017	-24.618,49 €

Weitere Übersicht „Wirtschaftlichkeit nach GemHVO“

	Erträge	Aufwendungen	Überschuss/Defizit		Kostendeckungsgrad	
			Gesamt	davon	2017	2016
			EUR	kalk. Kosten	%	%
Abwasserbeseitigung	304.361,11	-323.963,27	-19.602,16	-33.703,16	93,9	89,0
Bestattungswesen	12.348,07	-39.489,59	-27.141,52	-1.107,30	31,3	22,6
Mehrzweckhalle mit Schwimmbad	28.808,60	-294.377,97	-265.569,37	-27.519,51	9,8	10,8